



Jetzt scannen und mehr über
die Halle School erfahren.
www.umh.de/hshc

FORT- UND WEITERBILDUNGEN DER UMH 2026

UMH UNIVERSITÄTSMEDIZIN
HALLE

UKH
Universitätsklinikum
Halle (Saale)

Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

**HALLE SCHOOL
OF HEALTH CARE**
UNIVERSITÄTSKLINIKUM
HALLE (SAALE)



**FORT- UND WEITERBILDUNGEN
JAHRESPROGRAMM 2026**

Herausgeber

Universitätsklinikum Halle (Saale)
Halle School of Health Care gGmbH

Redaktion

Ralf Becker, Dörte Anders

Fotos/Layout

Stabsstelle Presse und Unternehmenskommunikation

Kontakt

Halle School of Health Care
Telefon: 0345 557 4210
E-Mail: hshc@uk-halle.de
Web: umh.de/hshc

Halle (Saale), im Juni 2026

Inhaltsverzeichnis	3
Grußworte	11
Anmeldung	13
Das sind wir	14
So erreichen Sie uns	16

1 – Gesundes Arbeiten & BGM	19
Aromapflegeprodukte selbst herstellen (Workshop)	20
Aromapflege zur Selbstfürsorge	21
Augentraining	22
Augen- und Konzentrationstraining: gesund sehen	23
<i>i</i> Blitzentspannung	24
<i>i</i> Bluthochdruck – aktiv Vorbeugen	25
Ganzheitlich Gesund – Workshop für Geist und Körper	26
<i>i</i> Gesunde Ernährung 50+	27
<i>i</i> Gesunde Mediennutzung	28
<i>i</i> Gewaltfreie Kommunikation (Workshop)	29
<i>i</i> Gut Schlafen, besser fühlen – das kleine Einmaleins des gesunden Schlafs	30
<i>i</i> „Gute Vorsätze“: gesunde Gewohnheiten finden	31
<i>i</i> Mensch ärgere dich nicht!	32
Resilenz – Was ist das?	33

i	Schulung Bewegungslotsen – fit bleiben und Kolleg:innen motivieren	34
i	Sei Meister deiner Worte: Achtsam, klar und Wertschätzend kommunizieren	35
	Souverän und gelassen durch den stressigen Klinikalltag –Tagesseminar für Ärzt:innen	36
	Stressbewältigung –ein Schnupperkurs für Neugierige	37
i	Tai Chi – Theorie und Praxis für (neu-)Einsteiger - Mini Kurs mit 4 Einheiten	38
i	Workshop Resilienz	39
	Zeit- und Stressmanagement: stärker und gelassener durch den Alltag	40
2	– Kommunikation und Kooperation	41
	herausfordernde Gespräche und Telefonate wirksam meistern	42
	Hilfe in stürmischen Zeiten - guter Umgang mit Unsicherheit und schnellen Veränderungen	43
	Kommunikation und Deeskalation im Pflegebereich	44
	leise Leuchten – Erfolgreiche introvertierte Businesskommunikation	45
i	sexualisierte Gewalt bei erwachsenen Patient:innen – Grundlagen & Interventionen	46
i	Vielfalt leben – Kommunikation & Zusammenarbeit im Krankenhaus stärken	47
3	– Praxiswissen Therapie & Pflege	49
	Aromapflege	50
	Atemtherapie kompakt: Geräte, Masken, Anwendung	51
	Basisseminar Wundexperte ICW®	52
i	Die VAC piept!- Unterdruckwundtherapie	53
i	Evidenzbasierte Pflege: Journal Club	54

Fortbildung für Praxisanleitende	55
Fortbildung für Praxisanleitende – 3-Tages- Intensivseminar	56
i Fresh up in der Wundversorgung	57
Hygienebeauftragte/r in der Pflege	58
Inhalationstherapie	60
Kinästhetik Grundkurs	61
Kinästhetik Aufbaukurs	62
Kinästhetik Refresher-Kurs	63
Kinästhetik Infant Handling (Grundkurs)	64
i.v.-Management- Audits als kommende Anforderung durch das IQTIG	65
neurovisuelle Rehabilitation bei Hemianopsie und verwandten Störungen	66
nichtinvasive Beatmung als pflegerisches Handlungsfeld	67
Palliative Care multiprofessionell (Bonner Curriculum)	68
Palliative Praxis	70
i pflegerische Palliativversorgung am UKH – offener Austausch	71
i rückengerechter Patiententransfer (Stationsschulung)	72
i Stationsschulung	73
Trachealkanülen-Management	74
Sedierung und Notfall Management in der Endoskopie (DEGEA)	75
Sedierung und notfall-management in der Endoskopie (DEGEA) - Refresher	77
therapeutisch-pflegerische Zusatzqualifikation Geriatrie (OPS 8-550)	78
Wärmemanagement- leitliniengerechte Versorgung	79

Wundmanagement und Hautschutz	80
4 – Praxiswissen Medizin	82
evidenzbasierte Entscheidungsfindung für Ärztinnen und Ärzte	83
Seminarreihe des Kompetenzzentrums für Allgemeinmedizin (KOMPAS)	84
i Schulung zur Ausstellung von Todesbescheinigungen am UKH	85
5 – Onkologie	68
Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte nach Empfehlung (KOK)	87
Gefäßkathetermanagement und Hautschutz in der Onkologie	88
i interdisziplinäre Weiterbildungsreihe des KKH	89
i Notfallbehandlung in der Onkologie – jährliche Pflichtfortbildung 2026	90
i Tumorboards des KKH	91
6 – Notfallmanagement und Reanimation	93
i Basismaßnahmen zur Wiederbelebung Erwachsener (basic life support/BLS)	94
i Basismaßnahmen zur Wiederbelebung am Kind (peadiatric basic life support/PBLS)	95
i Erweiterte lebensrettende Maßnahmen bei Erwachsenen (advanced life support/ALS)	96
i Erweiterte lebensrettende Maßnahmen bei Kindern (peadiatric advanced life support/PALS)	97
Manchester-Triage-System: Ersteinschätzung in der Notaufnahme (Online-Seminar)	98

7 – Qualitäts- und Risikomanagement	99
i Beschwerden – aber richtig!	100
i CIRS – aus Fehlern und Beinahe-Schäden lernen	101
i CIRS-BA / CIRS-INTRAFOX®	102
i Fortbildungsreihe zum Qualitäts- und Risikomanagement am UKH: Modul 1 – Grundlagenschulung Qualitäts- und Risikomanagement	103
i Fortbildungsreihe zum Qualitäts- und Risikomanagement am UKH: Modul 2 – Aufbaukurs Risikomanagement	104
i Fortbildungsreihe zum Qualitäts- und Risikomanagement am UKH: Modul 5 – Schulung zur DIN EN ISO 14001:2015	105
i Fortbildungsreihe zum Qualitäts- und Risikomanagement am UKH: Modul 6 – Schulung zur DIN EN ISO 50001:2018	106
i M&M-Konferenzen – Methodenschulung	107
i Workshops im Qualitäts- und Risikomanagement (Online-Seminar)	108
8 – Sicherheit am Arbeitsplatz	109
i Aus- & Weiterbildung für Sicherheitsbeauftragte	110
i Brandschutzaktionstage und Unterweisung	111
i Büro- und Bildschirmarbeitsplätze	113
i Dokumentation im Arbeitsschutz – Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen	114
i Multiplikatorenschulung zur Unterweisung im Umgang mit der Evakuierungsmatratze	115
i Workshop Betriebsanweisungen für Gefahrstoffe erstellen	116

9 – EDV und Dokumentation	117
MS Excel – Grundkurs	118
MS Outlook – Aufbaukurs I	119
MS Outlook – Aufbaukurs II	120
MS Powerpoint – Grundkurs	121
MS Word – Grundkurs	122
i ORBIS-Pflicht-Schulung Pflegedokumentation für neue Mitarbeitende	123
10 – Führung und Management	125
(anspruchsvolle) Mitarbeitergespräche führen	126
Arbeitsrecht für Führungskräfte	127
Führen in herausfordernden Zeiten	128
i orientieren: bewusst Führen „Basic“	129
professioneller Umgang mit low Performern in der Pflege	130
i Vielfalt leben – Kommunikation & Zusammenarbeit im Krankenhaus stärken (Führungskräfteseminar)	131
11 – Weiterbildungen	119
Dementia-Care-Nurse-Qualifikation [Blended Learning]	134
Intensiv- und Anästhesiepflege (nach DKG- Empfehlung)	136
Leitung einer Station/eines Bereiches (nach DKG-Empfehlung)	138
Notfallpflege (nach DKG-Empfehlung)	140

i Veranstaltungen mit diesem Zeichen sind interne Veranstaltungen, das heißt, sie sind ausschließlich für Mitarbeiter:innen des Universitätsklinikums, der Medizinischen Fakultät und der Tochtergesellschaften geöffnet.

Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege (nach DKG-Empfehlung)	142
Pflege in der Onkologie (nach DKG-Empfehlung)	144
Weiterbildung zur Praxisanleitung (nach DKG-Empfehlung)	146
Weiterbildung Intermediate Care Pflege (IMC)	148
12 – Fachtagungen	150
13 – Interne Veranstaltungen	152



Liebe Mitarbeitende der Universitätsmedizin Halle, sehr geehrte Damen und Herren,

Bildung ist weit mehr als nur das Aneignen von Wissen – sie prägt unser gesamtes Leben und eröffnet Chancen für persönliches Wachstum und berufliche Entwicklung. Als Universitätsmedizin liegt uns die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden deshalb besonders am Herzen. Unser Ziel ist es, Ihnen nicht nur die Möglichkeit zu geben, Ihr bestehendes Wissen aufzufrischen und zu vertiefen, sondern auch Ihre individuellen Stärken weiterzuentwickeln. Gleichzeitig möchten wir Sie dabei unterstützen, neue Kompetenzen zu erwerben, um den stetigen Veränderungen und Herausforderungen in Ihrem beruflichen Alltag erfolgreich zu begegnen.

Gut qualifizierte Mitarbeitende sind der Schlüssel zu unserem gemeinsamen Erfolg: Ihr Engagement und Ihre Expertise bereichern die Zusammenarbeit im Team, und unsere

Patient:innen profitieren direkt von einer Versorgung, die sich an den neuesten Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung orientiert. Mit Ihrer Neugier, Ihrem Engagement und Ihrer Offenheit für Neues tragen Sie entscheidend dazu bei, unser gemeinsames Ziel zu erreichen: eine Gesundheitsversorgung, die sowohl innovativ als auch auf höchstem wissenschaftlichem Niveau bleibt. Ihre Bereitschaft, sich weiterzubilden und Wissen aktiv weiterzugeben, stärkt nicht nur das Team, sondern sichert auch die Zukunftsfähigkeit unserer Universitätsmedizin.

Wir freuen uns daher, Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges und hochwertiges Fort- und Weiterbildungsprogramm präsentieren zu dürfen. Dieser Katalog bietet moderne und praxisorientierte Angebote für alle Berufsgruppen der Universitätsmedizin Halle und darüber hinaus. Herzlichen Dank für Ihr Engagement – wir wünschen Ihnen spannende Einblicke, viel Freude beim Lernen und eine erfolgreiche Umsetzung der neuen Kenntnisse in Ihrem Alltag.



Prof. Dr. med. Heike Kielstein
Dekanin der Medizinischen Fakultät



Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Janda
Ärztlicher Direktor des
Universitätsklinikums Halle (Saale)



Alexander Beblacz
Kaufmännischer Direktor des
Universitätsklinikums Halle (Saale)



Christiane Becker
Pflegedirektorin des
Universitätsklinikums Halle (Saale)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeitende der Universitätsmedizin Halle,

Lebenslanges Lernen ist heute wichtiger denn je. In einer Zeit, in der sich Arbeitswelten rasant verändern und neue Herausforderungen unsere Flexibilität und Kompetenz fordern, sind gezielte Fort- und Weiterbildungen unverzichtbar.

Als Tochterunternehmen der Universitätsmedizin Halle ist es unser Anspruch, Ihnen hochwertige Bildungsangebote bereitzustellen, die nicht nur auf die Bedürfnisse des Klinikalltags zugeschnitten sind, sondern auch individuelle Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Unser Ziel ist es, Ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, mit denen Sie Ihr Fachwissen erweitern, neue Fähigkeiten erwerben und die Herausforderungen Ihrer Arbeitswelt souverän meistern können.

Besonders stolz sind wir auf unser umfangreiches Programm für Führungskräfte, das gezielt auf die Herausforderungen in der Leitung von Teams und Projekten eingeht.

Ralf Becker

Geschäftsführer der Halle School of Health Care

Zusätzlich bauen wir unser Angebot im Bereich Teamentwicklung, Teamcoaching und Einzelcoaching kontinuierlich aus, um Ihnen noch mehr Unterstützung für ein starkes Miteinander und eine effektive Zusammenarbeit zu bieten.

Wir sind überzeugt: Gut ausgebildete Mitarbeitende sind nicht nur ein Gewinn für ihr eigenes berufliches Wachstum, sondern auch für die Qualität der Versorgung, die wir gemeinsam leisten. Mit diesem Fortbildungskatalog möchten wir Sie inspirieren, Ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln und mit frischem Wissen in Ihren Arbeitsalltag zu starten.

Ich lade Sie herzlich ein, die vielfältigen Schulungsangebote in diesem Programm zu nutzen. Seien es Seminare zur Vertiefung fachlicher Expertise, praxisorientierte Workshops oder moderne Schulungsformate – ich bin sicher, dass auch für Sie etwas dabei ist. Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln, und wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg bei Ihrer persönlichen und beruflichen Weiterbildung!



INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG ZU DEN FORT- UND WEITERBILDUNGS- ANGEBOTEN DER HALLE SCHOOL OF HEALTH CARE GMBH

Die Anmeldung zu unseren Kursen erfolgt über unser ILIAS-Portal: **<https://lernplattform.uk-halle.de>**
(Bitte lesen Sie vor der Anmeldung die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Homepage.)

Sind Sie einmal in einen Kurs eingetragen, haben Sie auch nach Abschluss der Veranstaltung Zugang zu allen Kursunterlagen, Ihren Teilnahmebescheinigungen und – falls im Kurs vorhanden – zu E-Learning-Einheiten.

Sollte es mit der Anmeldung einmal nicht klappen, dann können Sie uns jederzeit gerne kontaktieren unter hshc@uk-halle.de oder Tel.: 0345 557 4210. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Hinweis für Mitarbeitende der Universitätsmedizin Halle (UMH):

Alle Mitarbeitenden der UMH haben einen automatisch erstellten Account, mit welchem sie auf die internen Inhalte zugreifen können.

Zusätzlich zur Anmeldung im ILIAS ist von Mitarbeitenden des UKH immer der Antrag auf innerbetriebliche Fortbildung an die zuständige Führungskraft zu stellen. Dieser gilt auch gleichzeitig als Bestätigung der Kostenübernahme durch das UKH.

Hinweis für externe Teilnehmende:

Nach einer einmaligen Registrierung im ILIAS der HSHC können Sie sich in die gewünschten Kurse eintragen. Bitte vergessen Sie nicht, sich die Zugangsdaten zu notieren. Auch für Sie bieten wir den Service an, die Fortbildungskosten direkt mit Ihrem Arbeitgeber abzurechnen. Das dafür notwendige Kostenzusageformular erhalten Sie von uns per Email nach Ihrer Kursanmeldung.



Jetzt scannen, informieren & anmelden.

<https://lernplattform.uk-halle.de/>

Das sind wir



Ralf Becker
Geschäftsführer

Halle School of Health Care gGmbH
c/o Dekanat der Medizinischen Fakultät
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Magdeburger Straße 8, 06112 Halle (Saale)

Telefon: 0345 557 1402
Telefax: 0345 557 90 1402
E-Mail: hshc@uk-halle.de
Homepage: www.umh.de/hshc



Unsere Partner in Sachen Fort- und Weiterbildung stehen in gewohnter Weise für die hohe inhaltliche Qualität der einzelnen Veranstaltungen. Die Halle School of Health Care sorgt für eine unkomplizierte Anmeldung zu den Veranstaltungen und hat gemeinsam mit den Veranstaltern diesen Katalog für Sie zusammengestellt.



Jetzt scannen & mehr erfahren.
www.umh.de/hshc

Pädagogische Leitung Bereich Fachweiterbildung

Christiane Spichale

Telefon: 0345 557 1121

E-Mail: christiane.spichale@uk-halle.de

Ann-Christin Merseburger

Telefon: 0345 557 3487

E-Mail: ann-christin.merseburger@uk-halle.de

Halle School of Health Care gGmbH
Bereich Fachweiterbildung
Kiefernweg 34, 06120 Halle (Saale)

Sachbearbeitung

Antje Schambier

Telefon: 0345 557 1458

E-Mail: antje.schambier@uk-halle.de

Cathrin Himpel

Telefon: 0345 557 1235

E-Mail: cathrin.himpel@uk-halle.de

Entwicklung E-Learnings/ Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Dr. Stefanie Schmidt

Telefon: 0345 557 4282

E-Mail: s.schmidt@uk-halle.de

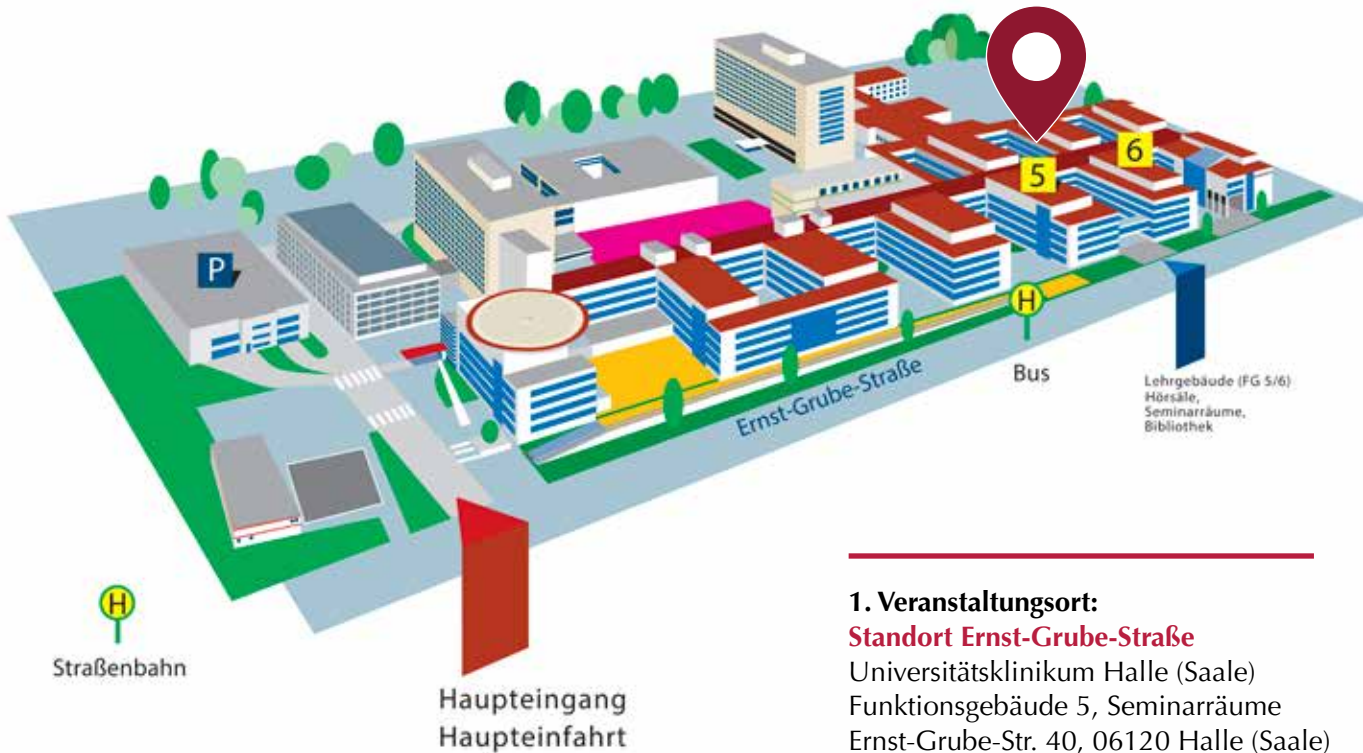
Teilnehmer:innenverwaltung/ ILIAS-Administration

Dörte Anders

Telefon: 0345 557 4210

E-Mail: doerte.anders@uk-halle.de

So erreichen Sie uns



1. Veranstaltungsort:

Standort Ernst-Grube-Straße

Universitätsklinikum Halle (Saale)

Funktionsgebäude 5, Seminarräume

Ernst-Grube-Str. 40, 06120 Halle (Saale)

So erreichen Sie uns



2. Veranstaltungsort:
Standort Medizin-Campus Steintor
Magdeburger Straße 12
06112 Halle (Saale)



1. GESUNDES ARBEITEN & BGM

AROMAPFLEGEPRODUKTE SELBST HERSTELLEN (WORKSHOP)

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referentin: Marianne Ulrich
(Aromapraktikerin)

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Kursgebühr: 40 Euro
(wird für UKH-Angehörige auf
Antrag übernommen)

Umfang: 2 Einheiten à 60 Minuten
(Präsenz)

Die Teilnehmenden erhalten Rezeptideen und Tipps zu Bezugsquellen und können verschiedene Produkte für den Alltag selbst herstellen.

Inhalte

Herstellen eines/einer

- Duschbades
- Raumsprays
- Diffusermischung
- Badesalzes
- Lippenpflegestiftes
- Körperöles

Termine	Zeit	Raum
04.11.2026	14:15 – 16:15 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Die Teilnehmenden des Kurses erhalten Kenntnisse über die Bedeutung der Selbstpflege zur Erhaltung ihrer Gesundheit und des Wohlbefindens. Die Aromapflege kann dabei einen wertvollen Beitrag leisten.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Haben die Teilnehmenden Kenntnisse zur

- Selbstpflege mit Hilfe von ätherischen Ölen
- Anwendung im Alltag

Inhalte

- Unterschied Aromapflege und Aromatherapie
- Stressbedingte Beschwerden und Folgen
- Ätherische Öle und deren Gewinnung
- Kaufhinweise
- Rezeptideen für verschiedene Indikationen (mit praktischer Anwendung)

Termine	Zeit	Raum
29.09.2026	14:15 – 15:45 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

AROMAPFLEGE ZUR SELBSTFÜRSORGE

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referentin: Marianne Ulrich
(Aromapraktikerin)

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Kursgebühr: 40 Euro
(wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 2 Einheiten à 45 Minuten
(Präsenz)

Fortbildungspunkte: 2

AUGENTRAINING

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referentin: Katrin Gäbelein

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 40 Euro
(wird für UKH-Angehörige
auf Antrag übernommen)

Umfang: 2 Einheiten à 45 Minuten
(Präsenz)

Fortbildungspunkte: 2

Immer mehr Menschen belasten ihre Augen im Arbeitsalltag am Bildschirm extrem unnatürlich und nehmen Probleme wie die Verschlechterung der Sehschärfe, Augenerkrankungen, stressbedingte visuelle Beschwerden, trockene Augen, muskuläre Verspannungen und psychosomatische Wahrnehmungsstörungen immer zeitiger und massiver wahr.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Erfahren Sie, wie sich Bildschirmarbeit auf die Augen auswirkt und warum Stress zu Augenproblemen und Kopfschmerzen führen kann. Sie erhalten Tipps, wie Sie durch Training Ihre Sehkraft verbessern und das Arbeiten am Bildschirm so gesund wie möglich gestalten können.

Inhalte

Das Augentraining basiert auf gezielten pragmatischen Übungen und der Vermittlung von Erkenntnissen, welche die Relevanz von regelmäßigen und bewussten „Kurz-Augen-Pausen“ deutlich macht.

Termine	Zeit	Raum
02.06.2026	14:15 – 15:45 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume
24.11.2026	14:15 – 15:45 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Dieser Kurs zielt im Rahmen des Gesundheitsmanagements auf die Vermeidung bzw. den Abbau von Sehstress- Symptomen, wie Kopfschmerzen und müden Augen, ab. Gleichzeitig wird durch Bewegungs- und Lockerungsübungen die Konzentrationsfähigkeit gestärkt und trägt damit zu einer Abnahme des inaktiven Arbeitsstils bei.

Materialien

- Bequeme Kleidung (dicke Socken)
- Keine Kontaktlinsen
- Kein Schreibzeug, Unterlagen werden ausgehändigt

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

können Sie mithilfe Ihres neuen Wissens über das Zusammenspiel Auge-Körper und der erlernten kurzen und alltagstauglichen (Entspannungs-)Übungen wunderbar in Ihren Feierabend starten

Inhalte

- Ergonomisch richtige Körper- und Sehhaltung am Bildschirmarbeitsplatz
- Optimierung des Zusammenspiels von Körper und Augen
- Übungen zur Augenentspannung, Sehfelderweiterung, Akkomodation, Beidäugigkeit und des Farbsinnes
- Umgang mit Sehhilfen
- Dehn- und Stretchübungen
- Atemübungen
- Überkreuzübungen (Konzentrationsübungen)
- Phantasiereisen

Termine	Zeit	Raum
09.09.2026	08:00 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

AUGEN- UND KONZENTRATIONSTRAINING: GESUNDES SEHEN

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referentin: Katrin Gäbelein

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 75 Euro
(wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 8 Einheiten à 45 Minuten
(Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8



BLITZENTSPANNUNG

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referent:

M. Sonnenberg (AOK Sachsen-Anhalt)

Maximale Teilnehmerzahl: 24

Kursgebühr:

kostenfrei für UKH-Angehörige

Umfang:

1 Einheit à 60 min.
(Online-Präsenz)

Fortbildungspunkte: 1

In dieser Veranstaltung werden schnell wirksame Tipps und Übungen zur mentalen und körperlichen Stressbewältigung am Arbeitsplatz vermittelt.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Nach Abschluss der Veranstaltung wissen Sie, wie Sie effektiv und schnell ihre Stimmung verbessern, Anspannung und Ärger reduzieren und inneren Abstand zu einer belastenden Situation erreichen können.

Inhalte

- Techniken zur mentalen Reduktion von Stress und Spannungszuständen
- Praktische Übungen zur Verbesserung der Durchblutung und Entspannung der Rücken- und Nackenmuskulatur

Termine	Zeit	Raum
05.03.2026	10:00 – 11:00 Uhr	online
25.11.2026	14:00 – 15:00 Uhr	online

Das Seminar richtet sich an Beschäftigte, die ihre Herz-Kreislauf-Gesundheit stärken und Risikofaktoren frühzeitig entgegenwirken möchten. Im Mittelpunkt steht nicht die medizinische Diagnostik, sondern das eigene Gesundheitsverhalten: Wie lassen sich Bewegung, Ernährung und Entspannung gezielt nutzen, um Blutdruck und Wohlbefinden positiv zu beeinflussen? Das Seminar bietet praxisnahe Impulse und motivierende Anregungen für mehr Herzgesundheit im Arbeitsalltag.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Die Teilnehmenden verstehen, wie Lebensstilfaktoren den Blutdruck beeinflussen, und wissen, welche präventiven Maßnahmen sie selbst umsetzen können. Sie entwickeln Motivation und konkrete Strategien, um durch regelmäßige Bewegung, bewusste Ernährung und gezielte Entspannung ihre Herzgesundheit aktiv zu fördern – im Berufsalltag wie privat.

Inhalte

- Einflussfaktoren im Alltag: Stress, Ernährung, Bewegung, Schlaf und Genussmittel
- Bewegung als natürlicher Blutdrucksenker: Welche Aktivitäten besonders wirksam sind und wie man sie in den Alltag integriert
- Ernährungsprinzipien für gesunde Gefäße
- Praktische Übungen: Aktivpause, Entspannungstechniken, alltagstaugliche Ernährungstipps
- Erfahrungsaustausch: Wie gelingt es, neue Gewohnheiten langfristig beizubehalten?

Termine	Zeit	Raum
17.09.2026	10:00 – 11:00 Uhr	online



BLUTHOCHDRUCK – AKTIV VORBEUGEN

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referentin:
S. Pahlke (AOK Sachsen-Anhalt)

Maximale Teilnehmerzahl: 24

Kursgebühr: kostenfrei für UKH-Angehörige

Umfang:
1 Einheit à 60 min. (Online-Präsenz)

Fortbildungspunkte: 1

GANZHEITLICH GESUND –WORKSHOP FÜR KÖRPER UND GEIST

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referentin:
Elisabeth Scholz

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 120 Euro
(wird für UKH-Angehörige auf
Antrag übernommen)

Umfang:
8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8

Für eine gesunde Lebensweise sind mehrere Komponenten entscheidend. Finden Sie ein Gleichgewicht zwischen Ihrer persönlichen Lebenseinstellung, sowie Ihrer geistigen und körperlichen Haltung. In diesem Kurs werden Methoden aus dem neurolinguistischen Programmieren, Übungen im Bereich Achtsamkeit, sowie der gesunde Umgang mit dem eigenen Körper vermittelt. Dieses Wissen können Sie zu Hause selbst anwenden, um ihr Wohlbefinden in allen Lebenslagen zu steigern und konstant hoch zu halten.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Mit diesem Workshop erhalten Sie praxisorientierte und lebensnahe Tipps zur persönlichen Gesunderhaltung. Sie sind in der Lage, Übungen und Methoden zu Hause selbst für sich anzuwenden und umsetzen.

Inhalte

- Maßnahmen zur Steigerung einer positiven Lebenseinstellung
- Informationen zur physischen & psychischen Gesunderhaltung
- Gesunde Ernährung, körperlicher Ausgleich durch Sport
- Praktische Übungen, allein und mit Partner:in
- Einblicke in Entspannungsmethoden

Termine	Zeit	Raum
21.04.2026	08:30 – 16:00 Uhr	UKH; Haus 5; Seminarräume
08.09.2026	08:30 – 16:00 Uhr	UKH; Haus 5; Seminarräume



GESUNDE ERNÄHRUNG 50+

Zielgruppe:

Alle Berufsgruppen

Referentin:

S. Pahlke (AOK Sachsen-Anhalt)

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr:

kostenfrei für UKH-Angehörige

Umfang:

4 Einheiten à 60 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 4

Mit praxisnahen Impulsen, interaktiven Übungen und alltagstauglichen Ernährungstipps erfahren die Teilnehmenden, wie sie ihren Körper in der zweiten Lebenshälfte bedarfsgerecht unterstützen und typische Altersveränderungen – etwa im Stoffwechsel, Hormonhaushalt oder Muskelaufbau – gezielt ausgleichen können. Das Seminar sensibilisiert dafür, wie Ernährung zur langfristigen Gesundheitsförderung im Arbeitsalltag beiträgt.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Die Teilnehmenden verstehen, wie sich Ernährungsbedürfnisse mit zunehmendem Alter verändern und wie sie mit einfachen, alltags-tauglichen Maßnahmen ihre Gesundheit und Vitalität fördern können. Sie erhalten Impulse, um ihre Essgewohnheiten im beruflichen und privaten Umfeld bewusst zu gestalten und ihre Lebensqualität nachhaltig zu stärken.

Inhalte

- Veränderungen des Energie- und Nährstoffbedarfs ab 50
- Bedeutung von Eiweiß, Vitaminen und sekundären Pflanzenstoffen für Regeneration, Immunsystem und Leistungsfähigkeit
- Flüssigkeitsmanagement und bewusster Umgang mit Genussmitteln
- Einfluss von Bewegung, Schlaf und Stress auf den Stoffwechsel

Termine	Zeit	Raum
23.04.2026	08:30 – 12:30 Uhr	UKH; Haus 5; Seminarräume



GESUNDE MEDIENNUTZUNG

Zielgruppe:

Alle Berufsgruppen

Referent:in:

AOK Sachsen-Anhalt

Maximale Teilnehmerzahl: 24

Kursgebühr:

kostenfrei für UKH-Angehörige

Umfang:

1 Einheit à 60 min. (Online-Präsenz)

Fortbildungspunkte: 1

Das Seminar lädt dazu ein, den eigenen Umgang mit digitalen Medien im Berufs- und Privatleben bewusst zu reflektieren. Gerade im Krankenhauskontext, wo Informationsflut, Schichtdienst und digitale Dokumentation zum Alltag gehören, ist ein ausgewogener Mediengebrauch entscheidend für Konzentration, Erholung und mentale Gesundheit. Das Seminar zeigt Wege auf, wie digitale Medien sinnvoll, gesundheitsförderlich und stressarm eingesetzt werden können – sowohl am Arbeitsplatz als auch zu Hause.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Die Teilnehmenden erkennen, wie digitale Medien ihr Wohlbefinden, ihre Konzentration und Erholung beeinflussen. Sie reflektieren ihr eigenes Nutzungsverhalten und entwickeln individuelle Strategien, um Medien bewusster und gesundheitsförderlicher einzusetzen – sowohl im Arbeitsalltag im Krankenhaus als auch im privaten Umfeld.

Inhalte

- Bedeutung digitaler Medien im Arbeitsalltag: Chancen und Belastungen
- Auswirkungen von Dauererreichbarkeit, Bildschirmzeit und Informationsflut auf Körper, Geist und Soziales Leben
- Grenzen setzen: Strategien für bewusste Medienzeiten und digitale Pausen
- Reflexion des eigenen Medienverhaltens im beruflichen und privaten Kontext

Termine	Zeit	Raum
07.05.2026	10:00 – 11:00 Uhr	online

Der Trainingstag Gewaltfreie Kommunikation (GFK) richtet sich an Teilnehmende, die ihre Kenntnisse aus dem Grundseminar („Sei Meister deiner Worte: Achtsam, klar und wertschätzend kommunizieren“) vertiefen und gezielt in die Anwendung kommen möchten. Im Mittelpunkt steht das praktische Üben: Wie gelingt es, in herausfordernden Situationen empathisch zu bleiben, die eigenen Bedürfnisse klar zu benennen und wertschätzend zu reagieren?

Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop

Grundlegende Kenntnisse der Gewaltfreien Kommunikation

Nach Abschluss der Veranstaltung

Die Teilnehmenden wenden die Gewaltfreie Kommunikation in konkreten Alltagssituationen an und vertiefen ihre Fähigkeit, Konflikte konstruktiv und respektvoll zu gestalten. Sie gewinnen Sicherheit im Formulieren eigener Anliegen, stärken ihre empathische Haltung und fördern so ein wertschätzendes Miteinander im beruflichen Umfeld.

Inhalte

- Kurze Wiederholung der vier Schritte der GFK (Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis, Bitte)
- Vertiefung: Empathisch zuhören und authentisch ausdrücken
- Anwendung in typischen Berufssituationen: Feedback geben, Kritik annehmen, Grenzen setzen
- Fallarbeit aus dem Berufsalltag der Teilnehmenden
- Erkennen von Kommunikationsmustern und Blockaden

Termine	Zeit	Raum
16.09.2026	08:30 – 16:00 Uhr	Mind.in GmbH; Weinberg-Campus in der Heinrich-Damerow-Str. 3a



GEWALTFREIE KOMMUNIKATION WORKSHOP

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referent:in:
Mind.in GmbH

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr:
kostenfrei für UKH-Angehörige

Umfang:
8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8



GUT SCHLAFEN, BESSER FÜHLEN: DAS KLEINE 1X1 DES GESUNDEN SCHLAFS

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referent:in:
AOK Sachsen-Anhalt

Maximale Teilnehmerzahl: 24

Kursgebühr: kostenfrei für UKH-Angehörige

Umfang: 1 Einheit à 60 Minuten
(Online-Präsenz)

Fortbildungspunkte: 1

Ein erholsamer Schlaf ist die Grundlage für körperliches und geistiges Wohlbefinden. Doch viele Menschen kämpfen mit Schlafproblemen und wissen nicht, wie sie ihre Schlafqualität verbessern können. In diesem Seminar erfahren Sie, was gesunden Schlaf ausmacht, welche Faktoren ihn beeinflussen, und wie Sie durch einfache Veränderungen in Ihrem Alltag zu einem besseren Schlaf und damit zu einem besseren Lebensgefühl gelangen können.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

erkennen Sie, welche persönlichen und äußeren Faktoren die eigene Schlafqualität beeinflussen.

Sie haben gelernt, wie Sie schlaffördernde Routinen und Techniken in den eigenen Alltag integrieren können, um langfristig besser zu schlafen und sich besser zu fühlen.

Inhalte

- Faktoren, die den Schlaf beeinflussen
- Schlaffördernde Routinen
- Techniken zur Schlafverbesserung

Termine	Zeit	Raum
20.05.2026	10:00 – 11:00 Uhr	online
03.11.2026	13:00 – 14:00 Uhr	online

Gute Vorsätze sind schnell gefasst, aber oft schwer umzusetzen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, wie aus guten Vorsätzen nachhaltige, gesunde Gewohnheiten werden können. Wir beleuchten wissenschaftlich fundierte Methoden zur Verhaltensänderung und geben praktische Tipps, um gesunde Gewohnheiten im Alltag erfolgreich zu etablieren und langfristig beizubehalten.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Sie lernen Strategien kennen, die Ihnen helfen neue gesunde Gewohnheiten aufzubauen und wissen, woran gute Vorsätze oft scheitern. Sie kennen nach dem Seminar die 5 Schritte um Ihren Vorsatz in die Tat umzusetzen.

Inhalte

- Grundlagen der Verhaltensänderung
- Ziele setzen und erreichen
- Die Macht der kleinen Schritte
- Hindernisse überwinden
- Verankerung im Alltag

Termine	Zeit	Raum
12.01.2026	10:00 – 11:00 Uhr	online



„GUTE VORSÄTZE“: GESUNDE GEWOHNHEITEN FINDEN

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referent:in: DEAL

Maximale Teilnehmerzahl: 24

Kursgebühr: kostenfrei für UKH-Angehörige

Umfang: 1 Einheit à 60 Minuten
(Online-Präsenz)

Fortbildungspunkte: 1



MENSCH, ÄRGERE DICH NICHT!

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referent:

M. Sonnenberg (AOK Sachsen-Anhalt)

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: kostenfrei für UKH-Angehörige

Umfang:

8 Einheiten à 45 min. (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8

Mitarbeitende ärgern sich durchschnittlich 2 Stunden am Tag. Das ist ein Viertel der Arbeitszeit, in der nicht ertragreich und kreativ gedacht und gearbeitet werden kann. Aus diesem Grund ist es wichtig, Ärger und Unmut über Arbeitsumstände, Team, Mitarbeitende, Vorgesetzte, Patienten und nicht veränderbare Gegebenheiten zu reduzieren. Einen vielversprechenden, wissenschaftlich abgesicherten Ansatz hierzu, bietet das Rational-Emotive Anti-Ärger-Training von Albert Ellis.

Nach Abschluss der Veranstaltung

In diesem Seminar werden die Ursachen von Ärger und innerer Ruhe aufgezeigt und Einstellungen eingeübt, die eine optimistische, Ärger reduzierte Arbeits- und Lebenseinstellung unterstützen.

Inhalte

- Selbstansicht: Wie und wo ärgere ich mich?
- Ursachen verstehen-die Mechanik des sich Ärgerns
- Geheimnisse der stoischen, unerschütterlichen Haltung
- Realistisch-positives Denken nach Albert Ellis

Termine	Zeit	Raum
10.02.2026	08:30 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

In diesem Vortrag lernen die Teilnehmenden, was Resilienz bedeutet und warum sie im Alltag so wichtig ist. Es geht um die Fähigkeit, Herausforderungen, Stress und Krisen besser zu bewältigen und gestärkt daraus hervorzugehen. Der Kurs vermittelt Grundlagenwissen, zeigt typische Faktoren, die resiliente Menschen auszeichnen, und gibt erste praktische Impulse, wie jede*r die eigene innere Widerstandskraft entwickeln und stärken kann.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Es gibt weitere Formate zum Thema Resilienz. Unter anderem Team Workshops, Einzelcoachings und Kleingruppenworkshops.

Inhalte

- Was ist Resilienz?
- Was macht es mit uns?
- Umgang im Alltag
- Modelle und Selbstreflektionsübungen

Termine	Zeit	Raum
22.09.2026	08:00 – 15:00 Uhr	UKH; FG 5; Seminarräume

RESILIENZ – WAS IST DAS?

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referentin:
Franziska Bäsler

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr: 100 € (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:
8 Einheiten à 45 min. (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8



SCHULUNG BEWEGUNGS- LOTSE – FIT BLEIBEN UND KOLLEG:INNEN MOTIVIEREN

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referent:in: AOK Sachsen-Anhalt

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: kostenfrei für UKH-Angehörige

Umfang:
8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8

Im Arbeitsalltag sind viele Mitarbeitende bereits körperlich aktiv, sei es durch ihre Tätigkeiten oder durch den Weg zur Arbeit. Dennoch ist es entscheidend, gezielte Ausgleichsbewegungen und Übungen durchzuführen, um einseitige Belastungen zu reduzieren und langfristigen Beschwerden vorzubeugen. Genau hier setzt der Bewegungs-lotse an: Mit praktischem Wissen und einfachen Techniken können Sie in Ihrem Team gezielt für gesunde Bewegungsroutinen sorgen, die den Körper entlasten und Ihre Kollegen dabei unterstützen, im Arbeitsalltag fit und gesund zu bleiben. Als Bewegungs-lotse tragen Sie aktiv zu einer gesundheitsbewussten Unternehmenskultur bei.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

sind die Teilnehmer:innen in der Lage, als Bewegungs-lotsen ihre Kolleg:innen zu gezielten Ausgleichsbewegungen im Arbeitsalltag zu motivieren. Sie lernen Übungen und Techniken kennen, die einseitige Belastungen reduzieren und den Körper stärken. Zudem wissen sie, wie sie bewegungsfördernde Maßnahmen in den Arbeitsalltag integrieren können, um langfristige gesundheitliche Beschwerden zu vermeiden. So leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden im Unternehmen.

Inhalte

- Hintergrund von Bewegungs- und Mobilisierungsübungen für den Arbeitsalltag
- Planung und Durchführung von Bewegungspausen
- Integration von Bewegung in den Arbeitsalltag: Tipps & Tricks
- Motivationstechniken: Kollegen zu mehr Bewegung anregen

Termine	Zeit	Raum
09.04.2026	08:30 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume
08.10.2026	08:30 – 16:00 Uhr	Steintor-Campus

Im beruflichen Alltag spielt Kommunikation eine zentrale Rolle. Missverständnisse, Konflikte oder unklare Botschaften können den Arbeitsfluss stören und das Miteinander belasten. Umso wichtiger ist es, die eigenen Worte bewusst zu wählen und sowohl klar als auch wertschätzend zu kommunizieren.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Sie lernen ihre Kommunikation bewusst und zielgerichtet zu gestalten. Sie erwerben die Fähigkeit, ihre Botschaften klar und wertschätzend zu formulieren, Konflikte konstruktiv anzugehen und Missverständnisse zu vermeiden.

Inhalte

- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GFK)
- Die vier Schritte der GFK:
Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis, Bitte
- Achtsames Zuhören und Empathie entwickeln
- Umgang mit herausfordernden Kommunikationssituationen
- Kommunikationsblockaden erkennen und überwinden
- Übungssequenzen für Alltagssituationen

Trainingsworkshop zur gewaltfreien Kommunikation (GFK)
findet am **16.09.2026** statt.

Termine	Zeit	Raum
25.03.2026	08:30 – 16:00 Uhr	Mind.in GmbH; Weinberg-Campus in der Heinrich-Damerow-Str. 3a



SEI MEISTER DEINER WORTE: ACHTSAM, KLAR UND WERTSCHÄTZEND KOMMUNIZIEREN

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referent:in: Mind.in GmbH

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: kostenfrei für UKH-Angehörige

Umfang:
8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8

SOUVERÄN UND GELASSEN DURCH DEN STRESSIGEN KLINIKALLTAG TAGESSEMINAR FÜR ÄRZTINNEN

Zielgruppe: Ärztinnen/Assistenzärztinnen

Referentin: Dr. Martina Dillmann

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr: 275 Euro
(wird für UKH-Angehörige auf
Antrag übernommen)

Umfang:
8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8

Frauen sind im Klinikalltag anders gefordert als Männer. Neben einem hohen Arbeitspensum und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie entstehen zusätzliche Herausforderungen. Frauen zeigen häufiger eine selbstkritische Haltung und schätzen ihre Kompetenzen geringer ein. Dies führt oft zu Verunsicherung und Zurückhaltung in Situationen, in denen sie mit Persönlichkeit und Know-how überzeugen könnten. Ein männergeprägtes Arbeitsumfeld mit traditionellen Rollenbildern und Kommunikationsmustern kann zusätzliche Belastungen verursachen. Wer die eigenen Stärken gezielt nutzt und schwierige Gesprächssituationen souverän meistert, kann die persönliche Stressbelastung deutlich reduzieren.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Das Seminar richtet sich an Ärztinnen und Assistenzärztinnen, die kurze Entspannungsübungen und praktische Tools für einen gelasseneren Klinikalltag erlernen möchten. Sie reflektieren negative Denkmuster und lernen, ihre Kompetenzen stärker in den Fokus zu rücken. Zudem setzen sie sich mit verschiedenen Kommunikationsstilen auseinander und trainieren den souveränen Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen im Praxisalltag.

Inhalte

- Stress & Emotionen regulieren durch kurze Entspannungs- und Atemübungen
- In der Kürze: Wie Sie Ihr Energiefass täglich füllen können!
- Selbst stärken: Freundschaft schließen mit dem Inneren Kritiker
- Unterschiedliche Kommunikationsstile verstehen
- Souveräner Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen und Gesprächspartnern.

Termine	Zeit	Raum
03.11.2026	08:00 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Achtsamkeit mag gerade wie eine Mode erscheinen. Es ist allerdings ein uraltes, fundiertes Übungskonzept der inneren Haltung und Führung, welches als notwendiges menschliches Betriebssystem für die heutige, schnelllebige und komplexe Zeit verstanden werden kann. Eine regelmäßige Achtsamkeitspraxis kann Entspannung, innere Ruhe, Gelassenheit und gesteigerte Konzentration bewirken.

Im Seminar lernen Sie die Grundlagen der Achtsamkeit kennen, erproben alltagstaugliche Varianten des Achtsamkeitstrainings und erarbeiten sich eine Übungspraxis für den Alltag.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Die Erprobung von Achtsamkeit schärft unsere Sinne, lässt uns innere und äußere Hindernisse, die unserer Gelassenheit im Wege stehen, besser erkennen und lehrt uns einen angemessenen Umgang mit uns und unserer Umwelt. Durch den Aufbau einer regelmäßigen Praxis, welche Sie hier im Seminar kennenlernen, werden Sie langfristig ihre innere Gelassenheit und ihre Widerstandskraft für den Alltag stärken.

Inhalte

- Grundlagen der Achtsamkeit
- die Wirkung von Achtsamkeitspraxis für unser Wohlbefinden, unserer Konzentration und innere Ruhe
- Kennenlernen und Erproben alltagstauglicher Achtsamkeitsübungen, achtsamer Umgang mit mir in schwierigen Zeiten

Termine	Zeit	Raum
24.04.2026	08:30 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume
10.09.2026	08:30 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

STRESSBEWÄLTIGUNG – EIN SCHNUPPERKURS FÜR NEUGIERIGE

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referentin: Elisabeth Scholz

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Kursgebühr: 150 Euro
(wird für UKH-Angehörige auf
Antrag übernommen)

Umfang:
8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8



TAI CHI – THEORIE UND PRAXIS FÜR (NEU-)EINSTEIGER - MINIKURS MIT 4 EINHEITEN

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referentin:
I. Gärtner (AOK Sachsen-Anhalt)

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: kostenfrei für UKH-Angehörige

Umfang:
4 Einheiten à 60 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 4

Tai Chi ist eine Bewegungsmeditation. Die Übungen bestehen aus fließend aneinander geketteten Bewegungen, die in völliger Entspannung ausgeführt werden. Tai Chi kann in jedem Alter ausgeführt und gelernt werden und ist bis ins hohe Alter gesundheitsfördernd. Unser Seminar richtet sich an (Neu-)Einsteiger.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Sie lernen wie gymnastische Bewegungen mit Atem- und Meditationsübungen verbunden werden und so der Gesunderhaltung von Körper und Geist dienen.

Sie erfahren, wie Sie durch diese Übungen vor allem Entspannung, innere Ruhe, das innere und äußere Gleichgewicht, sowie die eigene Mitte finden können.

Inhalte

- Grundlagen und Wirkung von Tai Chi (Theorie)
- Gymnastische Bewegungen mit Atem- und Meditationsübungen

Termine	Zeit	Raum
19.02./ 26.02./ 05.03. & 12.03.2026	14:00 – 15:00 Uhr	UKH; Haus 5; Seminarräume



WORKSHOP RESILIENZ

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referentin:
Franziska Bäsler

Kursgebühr: 105 € (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:
Nach Vereinbarung

Einzelworkshops bieten jedem Mitarbeitenden die Möglichkeiten mit einem Coach persönlich in den Austausch zu kommen. Über Sorgen, Probleme und den Alltag zu sprechen.

In **Teamworkshops** zum Thema Resilienz lernen Teams, wie sie gemeinsam belastende Situationen besser meistern, Rückschläge als Chance nutzen und ihre mentale Stärke im Arbeitsalltag ausbauen können. Durch praxisnahe Übungen, Reflexion und den Austausch im Team werden Strategien entwickelt, um Stress zu reduzieren, Kommunikation zu verbessern und ein unterstützendes, motivierendes Miteinander zu fördern. Ziel ist es, die Widerstandskraft jedes Einzelnen – und damit die des gesamten Teams – nachhaltig zu stärken.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Haben Sie Werkzeuge an die Hand bekommen, um als Team wie auch als Einzelperson besser den Alltag zu meistern.

Inhalte

Die Workshops können individuell auf die Bedürfnisse der Gruppe oder des Einzelnen angepasst werden.

Termine	Zeit	Raum
Nach Vereinbarung. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an einem Workshop an hshc@uk-halle.de		

ZEIT- UND STRESSMANAGEMENT: STÄRKER UND GELASSENER DURCH DEN ALLTAG

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referentin:
Franziska Bäsler

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr:
50 € (wird für UKH-Angehörige auf Antrag
übernommen)

Umfang:
4 Einheiten à 60 min. (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 4

Im Kurs lernen die Teilnehmenden, wie sie ihre persönlichen Stressfaktoren erkennen, besser mit Belastungen umgehen und ihre Zeit effizienter nutzen können. Der Fokus liegt auf praxisnahen Methoden zur Entspannung, Priorisierung und Selbstorganisation. Ziel ist es, innere Gelassenheit zu fördern, eigene Ressourcen zu stärken und den Alltag ausgeglichener und erfolgreicher zu gestalten.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Sie haben Werkzeug an die Hand bekommen, welches ihren Alltag erleichtern kann und hilft beim Priorisieren.

Inhalte

- Selbst- und Zeitmanagement
- Work-Life-Balance
- Zeitanalyse

Termine	Zeit	Raum
18.03.2026	09:00 – 13:00 Uhr	UKH; FG 5; Seminarräume



2. KOMMUNIKATION & KOOPERATION

HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE UND TELEFONATE WIRKSAM MEISTERN

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referentin: Uta Guse

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Kursgebühr: 275 Euro
(wird für UKH-Angehörige auf
Antrag übernommen)

Umfang:
6 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 6

Wollen auch Sie überzeugender und wirksamer kommunizieren? Dieser Workshop zeigt Ihnen ganz praktisch, wie es geht. Wenn Sie unsachgemäßen Vorwürfen und mit der eigenen und der Emotionalität des Gegenübers besser umgehen wollen, dann ist dieses Seminar richtig für Sie.

Nach Abschluss der Veranstaltung

... haben Sie die Werkzeuge der Kommunikation kennengelernt, ihren Werkzeugkasten aufgefüllt, um am Telefon und im Gespräch souveräner zu reagieren. Durch praktische Impulse, gemeinsame Reflektion und alltagstaugliche Tools erarbeitest du dir Werkzeuge, um auch in anspruchsvollen Situationen (bei Vorwürfen, Beschwerden oder unangemessenen Äußerungen) sicherer zu agieren.

Inhalte

- Freundlich, bestimmt und verbindlich kommunizieren
- Aktiv zuhören
- Schlechte Nachrichten überbringen
- Grenzen setzen und NEIN sagen
- Umgang mit Vorwürfen, Beschwerden und Angriffen
- Fallarbeit und Erfahrungsaustausch

Termine	Zeit	Raum
06.10.2026	08:00 – 14:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Der Klinikalltag ist geprägt von schnellem Wandel, hohen Anforderungen und emotionaler Belastung. Dienstpläne ändern sich, neue Vorgaben kommen stetig, Abläufe und Teams sind im Wandel und die Arbeitsbelastung wächst. Auch außerhalb des Arbeitsalltages werden Belastungen stärker, der Ton teilweise rauer, belastende Meldungen häufiger. In solch stürmischen Zeiten kann man sich schnell überfordert fühlen.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Dieses Seminar hilft, Unsicherheit einzuordnen, Emotionen als Signale zu nutzen und mit wirksamen Methoden Resilienz, Anpassungsfähigkeit und Zuversicht aufzubauen – um auch im Sturm handlungsfähig zu bleiben.

Inhalte

- **Was ist hier gerade los?** – Von der Ohnmacht zurück in die Verantwortung
- **Emotionen als Signal** – eigene Reaktionen verstehen und konstruktiv nutzen
- **Zurück in meine Kraft** – innere Stärke & Resilienz entwickeln
- **Was, wenn es gut wird?** – Zuversicht als Anker stärken
- **Ins Tun kommen** – Eigenverantwortlich angemessen Handeln
- **Methodik**
 - Kurze theoretische Impulse
 - Praktische Übungen und Tools
 - Austausch in Kleingruppen
 - Reflexions- und Transferaufgaben

Termine	Zeit	Raum
02.06.2026	08:00 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Kommunikation & Kooperation

HILFE IN STÜRMISCHEN ZEITEN - GUTER UMGANG MIT UN- SICHERHEIT UND SCHNELLEN VERÄNDERUNGEN

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referentin: Marion Kellner-Lewandowsky

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Kursgebühr: 275 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:
8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8

KOMMUNIKATION UND DEESKALATION IM PFLEGEBEREICH

Zielgruppe: Alle Beschäftigten
des Pflegedienstes

Referentin: Sandra Köhler

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Kursgebühr: 150 Euro
(wird für UKH-Angehörige auf
Antrag übernommen)

Umfang:
8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8

Zeitliche, personelle und materielle Engpässe, Verzögerungen in der Behandlungszeit, nicht nachvollziehbare Abläufe sowie fehlende Orientierung im Gesundheitssystem schüren Aggressionen und Gewalt gegen Pflegende – am häufigsten sind sie verbaler Natur. Insbesondere Menschen mit hoher Erwartungshaltung und gesteigerten Ansprüchen oder auch aggressiven Verhaltensweisen provozieren.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

Die Reflexion der eigenen Wahrnehmung und Gefühle im Vergleich zur Gefühlswelt des Gegenübers ist ein wichtiger Schritt, um Empathie zu entwickeln und Missverständnisse zu vermeiden. Für die Gestaltung eines gesundheitsförderlichen Arbeitsumfeldes ist es uns ein Anliegen Pflegenden Rüstwerkzeug an die Hand zu geben, um konfliktbehaftete Situationen frühzeitig zu erkennen und mittels kommunikativer Deeskalationstechniken professionell zu begegnen.

Inhalte

- Sensibilisierung für verschiedene Ausdrucksformen der Kommunikation
- Identifikation von Risikofaktoren für aggressive Verhaltensweisen
- Reflexion der eigenen Wahrnehmung und Gefühle
- Anwendung von Techniken der kommunikativen Deeskalation

Termine	Zeit	Raum
18.02.2026	08:00 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume
18.09.2026	08:00 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Tagtäglich stehen wir im Berufsleben in Meetings, in Gesprächen und bei Präsentationen mit anderen Menschen in Kontakt. Für introvertierte und wahrnehmungsstarke Menschen stellen solche Situationen oft eine große Herausforderung dar. In der Arbeitswelt werden sie häufig als zurückhaltend und still wahrgenommen und weniger gefördert. Das kann zu Stress, Rückzug und Distanzierung führen. Dabei verfügen leise Persönlichkeiten über besondere Stärken – auch im Kontakt mit anderen. Diese zu erkennen und auch nach außen hin sichtbar zu machen – darum geht es in diesem Seminar.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Werden sich introvertierte und/oder feinfühlig Menschen ihrer kommunikativen Stärken bewusst sein und diese kraftvoll in ihr Berufsleben integrieren können. Haben die Teilnehmenden Bewusstsein für verschiedene Persönlichkeitstypen bekommen und können deren jeweilige Stärken gezielt fördern.

Inhalte

- Welche Stärken habe ich als introvertierte oder feinfühlig Persönlichkeit?
- Wie kann ich diese zielführend in Gesprächssituationen und Präsentationen einsetzen?
- Wie kann ich als Führungskraft oder Mitarbeiter:in die für verschiedene Persönlichkeitstypen optimalen Rahmenbedingungen schaffen?
- Wie trete ich durch eine authentische und selbstbewusste Kommunikation souverän auf?
- Wie setze ich Grenzen und meistere schwierige Gespräche?

Termine	Zeit	Raum
17.09.2026	08:00 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

LEISE LEUCHTEN – ERFOLGREICHE INTROVERTIERTE BUSINESS-KOMMUNIKATION

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referentin: Anne Sill

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Kursgebühr: 275 Euro
(wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:
8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8



SEXUALISIERTE GEWALT BEI ERWACHSENEN PATIENT:INNEN GRUNDLAGEN & INTERVENTI- ONEN FÜR DIE INTENSIV- UND ANÄSTHESIEPFLEGE

Zielgruppe: Alle Beschäftigten
des Pflegedienstes

Referentin: AWO Regionalverband
Halle-Merseburg e.V.

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Kursgebühr: 150 Euro (wird für UKH-
Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:
8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 4

Sexualisierte Gewalt ist ein komplexes und sensibles Thema, das Fachkräfte in ihrem beruflichen Alltag vor besondere Herausforderungen stellt. Die Veranstaltung kombiniert fachlichen Input über Präsentation und Flipchart mit aktiven, didaktischen Methoden wie Aufstellungen, Brainstorming, Team- und Kleingruppenarbeit sowie einer Live-Übung. So entsteht ein praxisnaher Lernraum, der Wissen vertieft und Handlungssicherheit fördert.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Die Teilnehmenden ...

- sind für sexualisierte Gewalt und deren Dynamiken sensibilisiert
- verfügen über mehr Souveränität im Kontakt mit (vermuteten) erwachsenen Betroffenen
- können Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen einschätzen, einleiten und im Team koordinieren
- wissen, wie sie zielgerichtet weiterverweisen und Betroffene professionell begleiten
- erkennen Hinweise, Folgeaktionen und mögliche psychodynamische Prozesse
- sind sicherer im Umgang mit Grenzverletzungen, Übergriffen und Situationen mit strafrechtlicher Relevanz

Inhalte

- Grundlagen sexualisierter Gewalt: Prävalenzen, Begriffe, Dynamiken
- Hinweise und Reaktionen: körperliche und psychodynamische Folgen, inkl. Sedativa/Delir
- Interventionen: Umgang mit Offenlegungen, Grenzverletzungen und strafrechtlicher Relevanz
- Praxis: interaktive Übungen, Gruppenarbeit, Reflexion

Termine	Zeit	Raum
10.08.2026	10:00 – 13:45 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Im Krankenhaus begegnen sich täglich Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Sprachen und Erfahrungen. Diese Vielfalt prägt den Arbeitsalltag – kann aber auch zu Missverständnissen und Unsicherheiten führen. Aussagen wie „Wir behandeln hier doch alle gleich“ oder „Das war doch nicht böse gemeint“ zeigen, wie wichtig es ist, Vielfalt bewusst wahrzunehmen und wertschätzend zu gestalten.

In diesem Workshop geht es darum, Kommunikation und Zusammenarbeit in vielfältigen Teams zu stärken. Sie reflektieren eigene Erfahrungen, lernen unterschiedliche Perspektiven kennen und entwickeln Strategien für einen respektvollen Umgang miteinander. Ziel ist ein werteorientiertes Arbeitsklima – für mehr Zusammenhalt, Verständnis und eine stärkere Bindung aller Mitarbeitenden.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Ihr Bewusstsein für Vielfalt, Diskriminierung und ein wertschätzen des Miteinander wurde gestärkt. Sie sind motiviert, zu einem offenen und kollegialen Miteinander beizutragen und kennen Handlungsoptionen bei Diskriminierung am Arbeitsplatz.

Inhalte

- Grundlagen zu Diversity, Diskriminierung und Allyship
- Reflexion eigener Erfahrungen und des Umgangs miteinander
- praktische Übungen zur Perspektivübernahme und diskriminierungssensibler Sprache

Termine	Zeit	Raum
18.03.2026	08:00 – 14:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Kommunikation & Kooperation



VIelfalt Leben – Kommunikation & Zusammenarbeit im Krankenhaus stärken

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referent:in:
LAMSa e.V.

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: kostenfrei für UKH-Angehörige

Umfang:
5 Einheiten à 60 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 5



3. PRAXISWISSEN THERAPIE & PFLEGE

AROMAPFLEGE

Zielgruppe:

Alle Berufsgruppen des pflegerischen Dienstes

Referentin:

Marianne Ulrich (Aromapraktikerin)

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr:

40 Euro
(wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:

2 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 2

Aromapflege kann das Wohlbefinden und die Entspannung von Patienten positiv beeinflussen. Sie kann helfen zur Ruhe zu kommen, besser ein- und durchzuschlafen und schafft eine angenehme Raumatmosphäre.

Aromapflege kann zudem hilfreich bei der Förderung und Erhaltung eines gesunden Hautbildes sein und unterstützend bei krankheits- oder therapiebegleitenden Beschwerden eingesetzt werden.

Nach Abschluss der Veranstaltung

- haben Sie einen Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten der Aromapflege im Stationsalltag
- haben Sie einen Überblick über einzelne Ätherische Öle und Pflanzenöle und deren Anwendungsmöglichkeiten
- kennen Sie die rechtlichen Grundlagen

Inhalte

- Unterschied Aromapflege/Aromatherapie
- Was sind Ätherische Öle und Pflanzenöle und deren Gewinnungsmethoden?
- Anwendungshinweise

Termine	Zeit	Raum
14.04.2026	14:15 – 15:45 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Diese Fortbildung bietet einen praxisnahen Überblick über verschiedene Heimbeatmungs- und Schlafapnoegeräte. Die Teilnehmenden lernen Funktionsweisen, Einsatzgebiete und Unterschiede kennen.

☞ Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nicht um eine technische Einweisung in die Geräte handelt!

Nach Abschluss der Veranstaltung

- kennen Sie die Unterschiede zwischen Heimbeatmungsgeräten und Schlafapnoegeräten
- verfügen Sie über grundlegende Kenntnisse zu unterschiedlichen Schlauchsystemen und Maskenarten
- können Sie Geräte und Zubehör zuordnen und deren Einsatzbereiche einschätzen

Inhalte

- Indikationen und Einsatzgebiete von Heimbeatmungsgeräten und Schlafapnoegeräten
- Unterschiede in Funktionsweise und Anwendung beider Gerätekategorien
- Überblick über Schlauchsysteme und Maskentypen sowie deren spezifische Eigenschaften
- Praktischer Workshop: Geräte kennenlernen, Komponenten montieren, Handhabung üben

Termine	Zeit	Raum
10.06.2026	14:15 – 15:45 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

ATEMTHERAPIE KOMPAKT: GERÄTE, MASKEN, ANWENDUNG

Zielgruppe:

Beschäftigte des pflegerischen
und ärztlichen Dienstes

Referentin: Anett Bramer

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr:

35 Euro (wird für UKH-
Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 2 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 2

BASISSEMINAR WUNDEXPERTE ICW®

Zielgruppe: Apotheker:innen,
Heilpraktiker:innen, Heilerziehungspfleger:innen,
Medizinische Fachangestellte,
Operationstechnische Assistenz, Pflegefach-
kräfte, Podolog:innen, Physiotherapeut:innen
mit Zusatzqualifikation Lymphtherapie

Referent:innen: verschiedene Fachärzt:innen
und Fachpflegende

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Kursgebühr: 850 Euro (wird für UKH-
Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 56 Einheiten à 45 Minuten
theoretischer Unterricht (Präsenz) und
16 Einheiten à 60 min. (praktischer Unterricht)

Fortbildungspunkte: sind in Beantragung

Die Behandlung chronischer Wunden stellt Ärztinnen und Ärzte und Pflegekräfte trotz der modernsten medizinischen Möglichkeiten derzeit vor große Herausforderungen. Die aktuellen Schätzungen basieren auf der Tatsache, dass circa 2,5 Millionen Menschen in Deutschland an einer chronischen Wunde leiden. Die Vorsorge und Therapie sind vielschichtig und beinhalten die Zusammenarbeit aller einfließenden Berufsgruppen. Wundexpertinnen und -experten agieren innerhalb des therapeutischen Teams bewusst, empathisch, kompetent und übernehmen Verantwortung für ihr Handeln.

Der Kurs wird mit einer 2-teiligen Prüfung (Klausur, Hausarbeit mit Schwerpunkt Fallbearbeitung) abgeschlossen. Die Hospitationen erfolgen in einer Einrichtung, welche sich auf die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden spezialisiert hat.

Nach Abschluss der Veranstaltung

verfügen Sie über umfassende Handlungskompetenzen, um Menschen mit chronischen Wunden fachgerecht zu versorgen, präventive Maßnahmen einzuleiten, den Heilungsprozess zu unterstützen und deren Lebensqualität zu verbessern.

Inhalte

- Optimale Versorgung von chronischen Wunden
- Umsetzung präventiver & lokaltherapeutischer Maßnahmen
- Optimierung der Versorgungssituation und Rahmenbedingungen der Betroffenen
- Professionalisierung der Lehre und Forschung im Bereich chronischer Wunden

Termine	Raum
Die Termine für 2026 finden Sie in unserem ILIAS-Portal.	UKH, Haus 5; Seminarräume

Der Klinikalltag stellt Sie in vielen Bereichen immer wieder vor Herausforderungen. Ziel dieses Refresher-Tages ist es, den Teilnehmenden die Möglichkeit zu bieten, einzelne Fragen oder Problemstellungen im Bereich VAC- Therapie/ Hautschutz anzusprechen und gemeinsam einen Lösungsansatz zu finden. Die 30-minütigen Einheiten sind praktischer Natur.

Nach Abschluss der Veranstaltung

- sind Sie in der Lage Verbandswechsel im NPWT Bereich durchzuführen
- können Sie gezielt auf Fehlermeldungen reagieren
- sind Sie in der Lage Leckagen zu erkennen und zu beheben
- fühlen Sie sich sicher im Umgang mit der Unterdruckwundtherapie

Inhalte

Im Zeitraum von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr werden die Referentinnen vor Ort sein und im Halbstundentakt Rede und Antwort stehen.

- Umgang mit den VAC- Therapieeinheiten
- Fehlermeldungen und deren Behebung
- Auswahl der unterschiedlichen Wundauflagen
- Tipps & Tricks rund um die Verbandsanlage

Termine	Zeit	Raum
16.06.2026	Eine Einheit (buchbar zwischen 9– 16 Uhr)	UKH, Haus 5; Seminarräume

Praxiswissen Therapie & Pflege



DIE VAC PIEPT!- UNTERDRUCKWUNDTHERAPIE

Zielgruppe:

Alle Berufsgruppen des ärztlichen
und pflegerischen Dienstes

Referentinnen:

Jana Krakow- Michaelis,
Pia Moeger- Groß

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr: 15 € (wird für UKH-Angehörige
auf Antrag übernommen)

Umfang: 1 Einheit à 30 min. (Präsenz)



EVIDENZBASIERTE PFLEGE: JOURNAL CLUB

Zielgruppe:

Alle Beschäftigten im Pflegedienst, die sich mit wissenschaftlicher Literatur aus der Pflege und ihrer Bedeutung für den beruflichen Alltag kritisch auseinandersetzen möchten

Referent:innen:

Stabsstelle Pflegeforschung (Leitung),
Teilnehmende

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr: 35 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: Pro Termin je 2 Einheiten
à 45 Minuten (Vorbereitungszeit) und
2 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 4

Unser Journal Club ist ein regelmäßiger Workshop, in dem Pflegendе, Studierende und Expert:innen gemeinsam wissenschaftliche Fachartikel besprechen. Er bietet die Möglichkeit, wissenschaftliches Arbeiten zu üben, aktuelle Pflegeforschung kennenzulernen und den Transfer in den Berufsalltag zu reflektieren. Vorab erhalten Sie einen Artikel zum Lesen, im Treffen diskutieren wir die Kernergebnisse und entwickeln gemeinsam Ideen für die Umsetzung in der Praxis.

Teilnehmende erhalten die Möglichkeit

- wissenschaftliche Artikel zu wichtigen Pflege Themen kritisch zu lesen und zu diskutieren,
- die Qualität von Studien zu bewerten,
- aktuelle (pflegerische) Forschungsergebnisse zu verstehen und die Übertragbarkeit in die Pflegepraxis zu diskutieren.

Inhalte

- Vorstellen eines ausgewählten wissenschaftlichen Artikels (z.B. Thema, Kontext, Relevanz)
- Strukturierte Artikelbesprechung (z.B. Fragestellung, Ziel, Methodik, Ergebnisse, Diskussion, Schlussfolgerung)
- Kritische Reflexion (z.B. Qualität der Studie, Übertragbarkeit)
- Praxisbezug (z.B. Verwertbarkeit für die eigene klinische Praxis)

Die Themen wechseln und bauen meist nicht aufeinander auf - ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Termine	Zeit	Raum
24.02.2026	13:00 – 15:00 Uhr	Wird den Teilnehmenden separat bekannt gegeben
19.05.2026	13:00 – 15:00 Uhr	
18.08.2026	13:00 – 15:00 Uhr	
17.11.2026	13:00 – 15:00 Uhr	

FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITENDE

Zielgruppe: Praxisanleitende

Referent:innen: verschiedene

Maximale Teilnehmerzahl: 80

Kursgebühr: 120 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8

Die Tagesseminare am UKH sind mit ihren Inhalten auf Praxisanleitende unterschiedlicher Bereiche ausgerichtet. In einem Mix aus Diskussionen, Fallberatungen und Workshops haben die Teilnehmende die Gelegenheit zur fachlichen Weiterentwicklung und zum kollegialen Austausch. An den Seminartagen setzen sich die Teilnehmenden, unter unterschiedlichen Themenschwerpunkten, vertiefend mit ihrer Arbeit in der Praxisanleitung auseinander.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Praxisanleitende erhalten die Möglichkeit, der geforderten Verpflichtung zur Fortbildung mit berufspädagogischen Schwerpunkt nachzukommen.

Inhalte

Seminarthema I: Umgang mit Konfliktsituationen im Ausbildungsverhältnis

Seminarthema II: Auszubildende motivieren

Seminarthema III: Praktische Prüfungen optimal vorbereiten

Seminarthema IV: Anleitung internationaler Fachkräfte

Termine	Zeit		Raum
10.02.2026	08:00 – 16:15 Uhr	Thema I	UKH, Haus 5; Seminarräume
01.04.2026	08:00 – 16:15 Uhr	Thema II	
20.05.2026	08:00 – 16:15 Uhr	Thema III	
01.07.2026	08:00 – 16:15 Uhr	Thema III	
25.08.2026	08:00 – 16:15 Uhr	Thema I	
10.09.2026	08:00 – 16:15 Uhr	Thema II	
14.10.2026	08:00 – 16:15 Uhr	Thema III	
09.12.2026	08:00 – 16:15 Uhr	Thema III	

FORTBILDUNG FÜR PRAXIS- ANLEITENDE – 3-TAGES- INTENSIVSEMINAR

Zielgruppe: Praxisanleitende

Referent:innen: verschiedene

Maximale Teilnehmerzahl: 30

Kursgebühr: 250 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 24 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 12

Die Intensivseminare richten sich an dezentrale Praxisanleiter, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Bereich der praktischen Ausbildung vertiefen möchten.

Die Seminare sind als Ganztagesveranstaltungen geplant und bieten eine fundierte Auseinandersetzung mit aktuellen pädagogischen Konzepten, spezifischen Anleitungsstrategien sowie praxisrelevanten Themen in der Ausbildung von Lernenden.

Durch interaktive Workshops, praxisnahe Übungen und das selbstständige ergebnisorientierte Arbeiten, werden die Teilnehmer befähigt, anspruchsvolle Situationen in der Anleitung souverän zu meistern.

Die Intensivseminare fördern den Austausch unter den Teilnehmern und bietet eine wertvolle Gelegenheit zur Weiterentwicklung der eigenen Anleitungskompetenzen in einem unterstützenden und praxisorientierten Umfeld.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Praxisanleitende erhalten die Möglichkeit, der geforderten Verpflichtung zur Fortbildung mit berufspädagogischen Schwerpunkt nachzukommen.

☺ Nach Abschluss des dreitägigen Intensivseminares werden 24 Unterrichtseinheiten gemäß der aktuellen DKG-Empfehlung anerkannt.

Themenschwerpunkte

Mai: Praxisanleitung gedacht, kreativ gemacht!

November: Sprache. Stärke. Selbstfürsorge.

Termine	Zeit	Raum
06.–08.05.2026	08:00 – 16:15 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume
18.–20.11.2026	08:00 – 16:15 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

In dieser Veranstaltung sollen Thematiken zur Wundversorgung geklärt werden, die in Ihrem beruflichen Alltag in der Krankenversorgung auftreten.

Nach Abschluss der Veranstaltung

- haben Sie ihr Grundlagenwissen in der Wundversorgung aufgefrischt
- sind Sie in der Lage die Inhalte in der Praxis selbstständig anzuwenden

Inhalte

- Versorgung von chronischen Wunden (Dekubitus, Diabetisches Fußsyndrom, Ulcus Cruris venosum/mixtum/arteriosum)
- Leitliniengerechtes Arbeiten
- Nationale Expertenstandards
- Prophylaxen jeglicher Art
- Moderne Wundauflagen am UKH
- Verfahrensanweisungen im Bereich der Wundversorgung

Termine	Zeit	Raum
19.03.2026	14:15 – 15:45 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume
18.06.2026	14:15 – 15:45 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume
19.11.2026	14:15 – 15:45 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume



FRESH UP IN DER WUNDVERSORGUNG

Zielgruppe: Wund- und Dekubitus-beauftragte, Beschäftigte des ärztlichen und pflegerischen Dienstes

Referentinnen: Diana Kühne, Bianca Siegling

Maximale Teilnehmerzahl: 30

Kursgebühr: 40 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 2 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 2

HYGIENEBEAUFTRAGTE/R IN DER PFLEGE

Zielgruppe:

Pflegende und andere Berufsgruppen in medizinischen Einrichtungen wie der Physiotherapie, der Radiologie, OP-Bereichen und Sterilgutversorgung mit mehrjähriger Berufserfahrung

Referent:innen:

verschiedene

Maximale Teilnehmerzahl: 40

Kursgebühr:

650 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:

40 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 16

Hygienebeauftragte in der Pflege sollen konkrete Ansprechpartner:innen für die Hygienefachkräfte in ihrem Tätigkeitsbereich sein.

Die Hygienebeauftragten sind außerdem zwischen Station/Bereich und Hygieneteam wertvolle Mittler und Multiplikatoren und können so entscheidend zur Akzeptanz und Umsetzung empfohlener Maßnahmen beitragen.

Die Teilnehmenden der Weiterbildung werden befähigt

- als Kommunikationspartner:in beziehungsweise Schnittstelle zu Mitarbeiter:innen des Hygieneteams
- zur regelmäßige Teilnahme an Hygienefortbildungen/-schulungen
- als „Multiplikator:in“ hygienerelevanter Themen auf der Station bzw. im Funktionsbereich
- zur Teilnahme an Arbeitsgruppen/Qualitätszirkeln
- zur Mitwirkung beim Umgang mit bereichsspezifischen Infektionsrisiken
- zur Mitwirkung beim Erstellen des bereichsspezifischen Hygieneplans und Standards
- Kleingruppenunterricht stations-/bereichsbezogen über korrekte Hygienepraktiken bei kritischen Pflegemaßnahmen zu halten
- zur tätigkeitsbezogene Umsetzung korrekter Hygienepraktiken im eigenen Verantwortungsbereich
- zur frühzeitigen Wahrnehmung von Clustern/Ausbrüchen und Informationsweitergabe an die Hygienefachkraft
- zur Mitwirkung bei der organisatorischen Bewältigung von epidemisch auftretenden Krankenhausinfektionen

Inhalte

- Gesetzliche und normative Regelungen zur Krankenhaushygiene
- Hygienemanagement und Aufgaben des Hygienefachpersonals
- Nosokomiale Infektionen (klinische, mikrobiologische und epidemiologische Grundlagen)
- Surveillance von nosokomialen Infektionen
- Ausbruchmanagement
- Hygienemaßnahmen beim Umgang mit infektiösen Patient:innen
- Krankenhaushygienische Begehungen, Analysen und Umgebungsuntersuchungen
- Verfahrensweisen zur Prävention von nosokomialen Infektionen
- Hygieneanforderungen in verschiedenen Funktions- und Risikobereichen (z.B. OP, Endoskopie, Dialyse)
- Haut-, Schleimhaut- und Wundantiseptik
- Aufbereitung von Medizinprodukten, Desinfektion, Sterilisation
- Schutzkleidung und -ausrüstung
- Anforderungen an Krankenhauswäsche
- Hygiene im Krankentransport/ Überleitungsbögen
- Hygieneanforderungen an die Wasserversorgung, Trinkbrunnen, Bäder u.a.
- Anforderungen an bauliche und technische Ausstattung (z.B. RLT)
- Anforderungen an die Entsorgung (Abfälle, Abwasser)

Termine	Zeit	Raum
21.-22.09. & 07.10.- 09.10.2026	08:00 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume



INHALATIONSTHERAPIE

Zielgruppe:

Alle Beschäftigten des ärztlichen und pflegerischen Dienstes

Referentin:

Anett Bramer

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Kursgebühr:

35 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:

2 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 2

Diese Veranstaltung soll dazu beitragen, Patient:innen mit Inhalationstherapie effektiv zu unterstützen.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... kennen Sie die Indikationen die zur Verordnung einer Inhalationstherapie führen können.

Sie besitzen theoretische Kenntnisse über die Grundlagen der Inhalationstherapie und erhalten einen Überblick zu den verschiedenen Inhalationssystemen und Wirkstoffgruppen.

Inhalte

- Was ist Inhalationstherapie?
- Indikationen
- Grundlagen der Inhalationstherapie
- Inhalationssysteme
- Richtiges Inhalieren
- Wirkstoffgruppen

Termine	Zeit	Raum
10.03.2026	14:15 – 15:45 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume
10.11.2026	14:15 – 15:45 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Der Grundkurs ermöglicht Ihnen ein erfahrungsbezogenes Kennenlernen von Kinästhetik. Durch das eigene Bewegungslernen und das Reflektieren bisheriger Bewegungs- und Handlungsgewohnheiten werden Möglichkeiten aufgezeigt, helfende Tätigkeiten gesundheitsfördernd für alle Beteiligten zu gestalten. Unter fachlicher Anleitung werden Anwendungsbeispiele praxisnah erprobt. Die Teilnehmenden erwerben mit dem Kurs ein Zertifikat von der Deutschen Gesellschaft für Kinästhetik.

☞ Bitte zum Kurs bequeme Kleidung und Schreibzeug mitbringen!

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... kennen Sie die Bewegungsgrundlagen menschlicher Funktionsmöglichkeiten aus kinästhetischer Perspektive. Sie sind in der Lage, pflegeabhängige Personen während der Durchführung von alltäglichen Aktivitäten durch die kinästhetische Vermittlung von Bewegungsinformationen zu unterstützen. Sie können kinästhetische Bewegungsmuster zur Prävention von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungen des Bewegungsapparates einsetzen.

Inhalte

- Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit
- Die körperliche Struktur und körperliche Orientierung
- Bewegungsmuster und Bewegungsökonomie
- Faktoren der Fortbewegung und Handlungsfähigkeit
- Die körperliche Beziehung zur Schwerkraft

Termine	Zeit	Raum
11./18./25.09.2026	08:00 – 15:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

KINÄSTHETIK GRUNDKURS

Zielgruppe: Pflegende (Fach- und Hilfskräfte in der Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege, Heilerziehungspflege), Therapeut:innen (Physiotherapie/Ergotherapie), pflegende Angehörige, Betroffene

Referentin: Dipl. med. päd. Susanne Bahn
(Kinästhetik-Trainerin DG Grund- und Aufbaukurse)

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Kursgebühr: 275 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 24 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 12

KINÄSTHETIK AUFBAUKURS

Zielgruppe: Pflegende (Fach- und Hilfskräfte in der Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege, Heilerziehungspflege),
Therapeut:innen (Physiotherapie/
Ergotherapie)

Referentin: Dipl. med. päd. Susanne
Bahn (Kinästhetik-Trainerin DG Grund-
und Aufbaukurse)

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Kursgebühr: 275 Euro (wird für UKH-
Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:
24 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 12

⊕ Voraussetzungen zur Teilnahme am Aufbaukurs ist ein abgeschlossener Grundkurs Kinästhetik.

Der Aufbaukurs erweitert individuelle Fertigkeiten, um Kinästhetik belastungsreduzierend und gesundheitsfördernd einzusetzen. Weitere Lernangebote werden durch die bisherigen Erfahrungen der Teilnehmenden in der Anwendung von Kinästhetik bestimmt. Anhand konkreter Praxisbeispiele wird Hilfe zur Lösungsfindung bei Anwendungsproblemen gegeben. Die Teilnehmenden erwerben mit dem Kurs ein Zertifikat von der Deutschen Gesellschaft für Kinästhetik.

⊕ Bitte zum Kurs bequeme Kleidung und Schreibzeug mitbringen!

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... verfügen Sie über ein vertieftes Wissen zum kinästhetischen Handeln. Sie sind in der Lage, Kinästhetik als Bewegungsanalyse zur Findung eigener Problemlösungen anzuwenden und das erlernte bewegungsökonomische Verhalten zur Prävention von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungen flexibel einzusetzen, auch unter Nutzung von Umgebungsfaktoren.

Inhalte

- Konzepte der Kinästhetik als Bewegungsanalyse
- Fortbewegungs- und Handlungsfähigkeit
- Bewegungsdialog und bewegungsökonomisches Verhalten
- Anpassung der Umgebung

Termine	Zeit	Raum
04./11./18.12.2026	08:00 – 15:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Der eintägige Kurs frischt die Kenntnisse des Grundkurses Kinästhetik auf und reflektiert die bisherige Umsetzung des Konzeptes im Alltag. In Einzel- und Partneraktivitäten werden kinästhetische Bewegungsmuster wiederholt und anhand von praxisnahen Anwendungsbeispielen gefestigt. Bitte zum Kurs bequeme Kleidung und Schreibzeug mitbringen.

☞ Bitte zum Kurs bequeme Kleidung und Schreibzeug mitbringen!

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... sind Sie in der Lage, die bisher von Ihnen eingesetzten kinästhetischen Bewegungsmuster kritisch zu reflektieren und anzupassen. Durch die Festigung der Inhalte können Sie kinästhetische Bewegungsmuster sicherer zur Prävention von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungen des Bewegungsapparates einsetzen.

Inhalte

- Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit
- Die körperliche Struktur und körperliche Orientierung
- Bewegungsmuster und Bewegungsökonomie
- Faktoren der Fortbewegung und Handlungsfähigkeit
- Die körperliche Beziehung zur Schwerkraft
- Umgebungsfaktoren
- Lagerung und Positionswechsel individuell gestalten

Termine	Zeit	Raum
26.06.2026	08:00 – 15:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

KINÄSTHETIK REFRESHER-KURS

Zielgruppe: Pflegende (Fach- und Hilfskräfte in der Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege, Heilerziehungspflege), Therapeut:innen (Physiotherapie/Ergotherapie), pflegende Angehörige, Betroffene

Referentin: Dipl. med. päd. Susanne Bahn
(Kinästhetik-Trainerin DG Grund- und Aufbaukurse)

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Kursgebühr: 120 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8

KINAESTHETICS INFANT HANDLING (GRUNKURS)

Zielgruppe: Pflegende, Betreuer:innen, Therapeut:innen (Physiotherapie/Ergotherapie), die mit Kindern arbeiten

Referentin: Heike Fritz

Maximale Teilnehmerzahl: 14

Kursgebühr: 600 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 32 Einheiten à 45 Minuten;
davon 30 Einheiten in Präsenz und
2 Einheiten Selbststudium

Fortbildungspunkte: 14

Bei der Veranstaltung werden die grundlegenden Kinaesthetics Konzepte vermittelt und die Verbindung zur Arbeit mit Kindern hergestellt.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... kennen Sie die sechs Kinaesthetics Konzepte, verstehen den Zusammenhang zwischen der Qualität der eigenen Bewegung und der Gesundheitsentwicklung der Kinder, sind in der Lage, die Gesundheitsentwicklung der Kinder durch die Anwendung kinästhetischer Konzepte zu unterstützen und können Eltern diesbezüglich beraten.

Inhalte

- Beziehung über Berührung und Bewegung
- Kontrolle des Gewichtes in der Schwerkraft
- Bewegungsmuster
- Selbstständigkeit und Wirksamkeit unterstützen
- Alltägliche Aktivitäten verstehen
- Umgebung nutzen und gestalten

Termine	Raum
Kurs 1: 06./07.05. & 03./04.06.2026	UKH, Haus 5; Seminarräume
Kurs 2: 07./08.10. & 18./19.11.2026	UKH, Haus 5; Seminarräume

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“.

Auch die Mindestanforderungen an Prozesse und Ergebnisse im Gesundheitswesen ändern sich und verlangen von allen Beteiligten entsprechendes Handeln. Die Veranstaltung soll Ihnen die Gelegenheit bieten, sich auf den aktuellen Stand rund um die Themen „**Audit für Gefäßzugänge**“ und die „**optimale Versorgung von peripheren Verweilkanülen**“ zu bringen und aktuelle Prozesse zu reflektieren.

Nach Abschluss der Veranstaltung

- haben Sie Ihr Wissen zum Qualitätssicherungsverfahren „Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Sepsis“ des IQTIG vertieft
- kennen Sie Instrumente, um den Anforderungen gerecht zu werden
- haben Sie einen Überblick über das Thema erhalten und können Aspekte daraus im täglichen Klinikalltag umsetzen

Inhalte

- Erfahrungsberichte über Audits zu PVK und ZVK
- Quality Improvement Projekte (QIP)
- Audit App
- Interaktives Erstellen eines Audits für Gefäßzugänge

Termine	Zeit	Raum
03.11.2026	14:30 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

i.v.-MANAGEMENT- AUDITS ALS KOMMENDE ANFORDER- UNG DURCH DAS IQTIG

Zielgruppe:

Alle Berufsgruppen des ärztlichen und pflegerischen Dienstes

Referentinnen:

Pia Moeger- Groß,
Jana Krakow- Michaelis

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr: 15 € (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 2 Einheiten à 45 min. (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 2

NEUROVISUELLE REHABILITATION BEI HEMIANOPSIE UND VERWANDTEN STÖRUNGEN

Zielgruppe:

Alle Beschäftigten des ärztlichen und pflegerischen Dienstes, Therapeut:innen

Referent:

Univ.-Prof. Dr. Georg Kerkhoff

Maximale Teilnehmerzahl: 50

Kursgebühr:

250 € (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:

8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Neurovisuelle Beeinträchtigungen betreffen rund 50 % hirngeschädigter Personen und sind entscheidend für Rehabilitation und Wiedereingliederung. Eine häufige Störung ist die Hemianopsie (halbseitiger Gesichtsfeldausfall). Die Fortbildung vermittelt praxisnah Ursachen, Diagnostik und Therapieansätze und zeigt den Nutzen neurovisueller Rehabilitation für Alltag und Beruf.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Teilnehmende verstehen die häufigsten neurovisuellen Beeinträchtigungen und deren Auswirkungen. Sie können geeignete Assessment- und Therapieverfahren erklären und praktisch anwenden sowie Patient:innen und Angehörige professionell beraten. Zudem setzen sie praxisnahe Strategien zur Förderung von Orientierung, Mobilität und Selbstständigkeit ein.

Inhalte

- Grundlagen: Ursachen, Formen und klinische Erscheinungsbilder der Hemianopsie
- Neurovisuelle Beeinträchtigungen: Gesichtsfeldausfälle, räumlicher Neglect, Lese- und visuelle Explorationsstörungen
- Beidäugiges Sehen und Stereosehen
- Räumliche Wahrnehmungsstörungen jenseits des Neglects
- Diagnostik, Screening sowie Assessment- und Therapieverfahren (mit Praxis)
- Alltagstraining und Mobilitätsförderung
- Kommunikation und Beratung von Patient:innen/Angehörigen
- Fallbeispiele und Übungen für den Berufsalltag

Termine	Zeit	Raum
08.05.2026	09:00 – 17:30 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Diese Veranstaltung führt Sie in die Grundlagen der pflegerischen Versorgung beatmeter Patienten ein. Die Unterstützung der Therapie und Betreuung dieser Patientengruppe stellt einen besonderen Anspruch an die Pflegenden dar. Diese Fortbildungsveranstaltung soll Ihnen dabei helfen, Kompetenzen auf dem Gebiet der nichtinvasiven Beatmung zu erlangen und weiter zu entwickeln.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... kennen Sie Indikationen, die zur Einleitung einer nichtinvasiven Beatmung führen können. Sie besitzen theoretische Kenntnisse über Beatmungsmodi und Beatmungsparameter. Sie kennen verschiedene Beatmungsmasken, Beatmungsgeräte und Schlauchsysteme. Sie haben Ihr Wissen zur Pflege und Versorgung beatmeter Patient:innen aufgefrischt und können die neu gewonnenen Erkenntnisse zur Krankenbeobachtung in Ihrer täglichen Arbeit gezielt einsetzen.

Inhalte

- Beatmung – Voraussetzungen und Indikationen
- Theorie der Beatmungsmodi und Beatmungsparameter
- Kennenlernen verschiedener Beatmungsmasken, Beatmungsgeräte und Schlauchsysteme
- Krankenbeobachtung und pflegerische Versorgung

Termine	Zeit	Raum
05.05.2026	08:00 – 12:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Praxiswissen Therapie & Pflege

NICHTINVASIVE BEATMUNG ALS PFLEGERISCHES HANDLUNGSFELD

Zielgruppe: Pflegende

Referentin: Anett Bramer

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 40 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 4 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 4

PALLIATIVE CARE MULTIPROFESSIONELL (BONNER CURRICULUM)

Zielgruppe:

Pflegende aus stationären und ambulanten Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege, Mitarbeitende im Sozialen Dienst, Psycholog:innen, Seelsorger:innen, Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen, Logopäd:innen, Ärzte/Ärztinnen, medizinische Fachangestellte und Case Manager:innen mit nachweislich 2-jähriger Berufserfahrung

Fachliche Leitung: Kirsten Kusch

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 1.100 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Das Palliative-Care-Konzept versteht sich als ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten/innen mit einer schweren unheilbaren Erkrankung. Im Mittelpunkt der pflegerisch-therapeutischen Betreuung stehen die Linderung von Schmerzen und Krankheitsbeschwerden sowie die Stabilisierung der letzten Lebensphase. Der Kurs ist nach dem Bonner Curriculum von M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer und der Rahmenvereinbarung nach § 39a SGB V zertifiziert. Das angewandte Basiscurriculum vermittelt Grundlagenkenntnisse und praktische Anwendungsmöglichkeiten aus dem Bereich Palliative Care. Voraussetzung für die Weiterbildung ist die innere Bereitschaft der Teilnehmenden, sich mit den Themen Trauer und Sterben auseinanderzusetzen und gemeinsam mit den Kursteilnehmenden eigene Erfahrungen innerhalb eines geschützten Raumes zu reflektieren.

Nach Abschluss der Veranstaltung haben Sie ...

... pflegerische Kompetenzen innerhalb der Palliativmedizin und Hospizarbeit, die Sie gezielt einsetzen können, Ihre psychosozialen Kompetenzen gestärkt sowie Strategien zur Verbesserung der Lebensqualität Sterbender an die Hand bekommen.

Inhalte

- Grundlagen Palliative Care und Hospizarbeit
- Symptomorientiertes Arbeiten anhand:
 - exemplarischer Krankheitsbilder
 - körperlicher Aspekte
 - psycho-sozialer Aspekte
 - spiritueller und kultureller Aspekte
 - ethischer und rechtlicher Aspekte
- Teamarbeit und Selbstpflegekonzepte
- Qualitätssicherung
- Vernetzung und Case-Management

Durch die Integration des Palliative-Care-Kurses (Bonner Curriculum Kern/Müller/Aurnhammer) erwerben die Teilnehmenden die Zusatzqualifikation für den Umgang mit Menschen am Lebensende im Bereich der Palliativversorgung und Hospizarbeit.

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldeunterlagen (Berufsurkunde, Lebenslauf, Motivationsschreiben und ggf. genehmigten Fortbildungsantrag) an:

Halle School of Health Care gGmbH
WB „Palliative Care“
Ernst-Grube-Str. 40
06120 Halle (Saale)

Oder per E-Mail an: hshc-fachwb@uk-halle.de

Umfang: 160 Stunden Theorie (Präsenz),
4 Blockwochen à 40 Wochenstunden

Leistungsnachweis: Die Teilnahme wird
in Form eines Zertifikates des Zentrums für
Palliativmedizin in Bonn bestätigt.

Fortbildungspunkte: 20

Beginn	Theorie	Zeit
Im September jeden Jahres, berufsbegleitend	160 Stunden, vier Blockwochen à 40 Wochenstunden	Montag bis Freitag von 08:00 – 15:30 Uhr

PALLIATIVE PRAXIS

Zielgruppe:

Alle Mitarbeitenden, die ein Bezug zur Palliativen Patientenversorgung haben. z.B. Medizinische Fachangestellte, Pflegende, Pflegehelfer:innen, Therapeut:innen, Sozialdienst, Servicekräfte, Teamassistenzen, Ärztinnen/Ärzte

Referentinnen:

Kirsten Kusch
Antje Herbert

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr: 1.100 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:

40 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen Menschen in ihrer letzten Lebensphase in einem festgelegten Versorgungssetting im Gesundheitswesen wie in stationären Pflegeeinrichtungen, im Krankenhaus oder in der ambulanten Versorgung.

Nach Abschluss der Veranstaltung

erhalten Sie ein Zertifikat über 40 UE Palliative Praxis DGP. Dieses kann im Rahmen beruflicher Weiterbildung als Modul 1 auf einige Weiterbildungsformate in Palliative Care angerechnet werden.

Inhalte

- Vermittlung von Basiskenntnissen guter Palliativer Praxis
- selbst erarbeiteter Lösungsmöglichkeiten
- Zusammenarbeit unterschiedlicher Berufsgruppen
- Storyline-Methode
- Reflektiertes Handeln
- Perspektivwechsel

Termine	Zeit	Raum
04.-08.05.2026	08:00 – 15:30 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Fachlicher Austausch zum Thema Pflegerische Palliativversorgung und Weiterentwicklung der Palliativpflege am UKH.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Ziel ist es, gemeinsames Wissen und Erfahrungen zur Palliativpflege auszutauschen, neue Aspekte der Palliativversorgung zu erfahren und zu diskutieren. Die daraus entstehenden Fortbildungsbedarfe zu ermitteln und gezielt den Pflegenden am UKH anzubieten. Praktisches Wissen für die Herausforderungen der Palliativpflege auf Station anzuwenden und weiter zu geben.

Inhalte

- Aktuelle Aspekte der Palliativversorgung
- Erfahrungsaustausch Palliativpflege der verschiedenen Bereiche
- Planung der Fortbildungsbedarfe/Fortbildungsveranstaltung
- Evaluation

Termine	Zeit	Raum
01.04.2026	14:30 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume
01.07.2026	14:30 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume
16.09.2026	14:30 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume
09.12.2026	08:00 – 16:30 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume



PFLEGERISCHE PALLIATIV- VERSORGUNG AM UKH – OFFENER AUSTAUSCH

Zielgruppe:
Palliativfachkräfte

Referentinnen:
Kirsten Kusch, Antje Herbert

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr:
35 Euro (wird für UKH-
Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 2/8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 2/8



RÜCKENGERECHTER PATIENTENTRANSFER (STATIONSSCHULUNG)

Zielgruppe: Alle Beschäftigten des Pflegedienstes oder Mitarbeitende von Funktionsabteilungen mit Schulungsbedarf

Referent:innen:
Expertenteam für Mobilisation

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Kursgebühr: 35 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 1 Einheit à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 1

Rückengerechter Patiententransfer und ein durchdachter, ökonomisch gestalteter Arbeitsalltag sind eine wichtige Voraussetzung um überlastungsbedingte Folgeschäden der Mitarbeiter: innen zu vermeiden. Der Rückengerechte Patiententransfer hat das Ziel, die mechanische Belastung zu reduzieren, den Rücken zu entlasten und Arbeitsabläufe auf lange Sicht gesünder und einfacher zu gestalten. Der professionelle Einsatz von Hilfsmitteln kann die Mobilisation der Patient: innen weiter erleichtern. Von einer gezielten, optimalen Mobilisation profitiert in erster Linie der Patient/ die Patientin.

Nach Abschluss der Veranstaltung haben Sie

Sie können selbst den Inhalt der Veranstaltung wählen. Wir unterstützen sie gern bei Problemen des Patiententransfers im Bett, bei der Mobilisation in die Aufrichtung und beim professionellen Einsatz von Hilfsmitteln.

Inhalte

Prinzipien des Rückengerechten Patiententransfers

- Ergonomisch planen
- sich günstig zum Patienten stellen
- Hilfsmittel benutzen
- Tragen vermeiden
- Druck und Reibung reduzieren
- Schwerpunkt verlagern
- Hebel benutzen
- Höhengefälle ausnutzen
- Schiefe Ebenen einsetzen
- den Patienten aktivieren

Termine

Bitte melden Sie Ihren Bedarf an einer Stationsschulung über das Sekretariat der Physiotherapie.

Inhalte

- Diabetesberatung bei Kindern und Jugendlichen
- Ernährungsmanagement
- Pflege Schwerstkranker und Sterbender
- Exokrine Pankreasinsuffizienz – Verdauung im Kontext der Enzymdosierung
- Kostformen in der Fieberkurve – Auswahlmöglichkeiten und Notwendigkeit
- Wundmanagement
- Stomatherapie
- Harninkontinenz
- Pflegedokumentation im ORBIS
- Inhalationen, Trachealkanülenversorgung, Beatmungsgeräte, BGA-Kontrollen, Sekretmanagement
- Alternative anthropometrische Parameter zur Beurteilung des Ernährungszustandes
- Enzymsubstitution bei exokriner Pankreasinsuffizienz – 3x täglich reicht nicht
- Auswahl der Kostform in der Fieberkurve, wann ist welche Kostform sinnvoll?
- Auswahl der Trinknahrung – gibt es da Unterschiede?
- Parenterale Ernährung – Für wen? Wie viel? Wie schnell? Was muss rein?
- Expertenstandard zur Förderung der oralen Ernährung in der Pflege, Möglichkeiten und Grenzen pflegerischer Maßnahmen
- Praktische Übungen Freiheitsentziehende Maßnahmen/ Fixierungsmaßnahmen
- Rückengerechter Patiententransfer



STATIONSSCHULUNGEN

Zielgruppe: Alle Beschäftigten des pflegerischen Dienstes

Referent:innen: Pflegeexpert:innen

Maximale Teilnehmerzahl:
keine Beschränkung

Kursgebühr: 35 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 1 Einheit à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 1

Termine

nach Vereinbarung. (Bei Interesse an einer Stationsschulung oder Anfragen zu weiteren Themen wenden Sie sich gern an ilias@uk-halle.de)

TRACHEALKANÜLEN- MANAGEMENT

Zielgruppe:

Alle Berufsgruppen des
ärztlichen und pflegerischen Dienstes

Referentin:

Karoline Voigt

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr:

50 Euro (wird für UKH-
Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:

4 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 4

Die Versorgung von Patient:innen mit Tracheostoma begegnet den Pflegenden im stationären Setting zunehmend. Ein Thema, bei dem erfahrungsgemäß noch Unsicherheit besteht. Diese Fortbildung soll mit theoretischen Grundlagen, neuen Erkenntnissen und praktischen Übungen einen sicheren Umgang mit Patient:innen in Bezug auf Tracheostomapflege und -wechsel vermitteln und festigen.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... verfügen Sie über fachliche, theoretische und praktische Kompetenzen im Trachealkanülenmanagement und können im Notfall sicher reagieren.

Inhalte

Theoretischer Teil:

- Trachealkanülenpflege
- tracheales Absaugen inkl. subglottisches Absaugen
- Trachealkanülenwechsel
- Kennenlernen verschiedener Trachealkanülen-Arten
- Besonderheiten und Notfallmanagement bei Patient:innen mit Tracheostoma

Praktischer Teil:

Übungen am Dummy zur Festigung des Handlings bei:

- Trachealkanülenwechsel und -pflege
- trachealem und subglottischem Absaugen

Termine	Zeit	Raum
25./26.03.2026	14:15 – 15:45 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume
07./08.10.2026	14:15 – 15:45 Uhr	

Ziel des Kurses ist das Erlangen und Vertiefen von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge im Rahmen der Sedierung während endoskopischen gastrointestinalen Eingriffen.

Die Inhalte beziehen sich ausschließlich auf die aktuellen Empfehlungen der S3-Leitlinie „Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie“.

Nach Abschluss der Veranstaltung

- beherrschen Sie die Grundlagen der Pharmakologie, Pharmakokinetik und der verschiedenen Sedierungskonzepte, einschließlich des Nebenwirkungsprofils der gebräuchlichsten Substanzen
- kennen Sie die Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Sedierungskonzepte, die individuell für das Risikoprofil des einzelnen PatientInnen festgelegt werden müssen
- kennen Sie die empfohlene Anzahl und Qualifikation des geforderten Personals und können diese auf die Situation in der eigenen Abteilung übertragen
- kennen Sie die strukturellen Rahmenbedingungen (räumlich-apparative und personelle Voraussetzungen) für eine sichere Durchführung der Sedierung vor, während und nach endoskopischen Eingriffen, und können die Defizite und Ressourcen des eigenen Arbeitsplatzes erkennen und einschätzen
- kennen Sie die Bedeutung der verschiedenen Scores zur Risikoeinschätzung des Patienten und können das daraus folgende Handeln für das prä-, intra- und postendoskopische Management daraus ableiten

SEDIERUNG UND NOTFALLMANAGEMENT IN DER ENDOSKOPIE (DEGEA)

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische Assistent:innen (OTA), Rettungsassistent:innen

Referent:innen:

verschiedene

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 590 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:

24 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 12



Inhalte

- Pharmakologie
- Strukturelle- personelle Voraussetzungen
- Präendoskopisches Management
- Intraendoskopisches Management
- Komplikationsmanagement
- Postendoskopische Überwachung
- Dokumentation und Qualitätssicherung
- Juristische Aspekte
- praktisches Training

Termine	Zeit	Raum
30.10.2026 02.11.2026 03.11.2026	08:15 – 15:30 Uhr	UKH, FG 5; Seminarräume (03.11.2026: Simulations- zentrum; DELH)

Die Refresher-Fortbildung zur Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie basiert auf der Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und dem Curriculum der DEGEA. Dabei sollen die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten, insbesondere im Komplikationsmanagement, regelmäßig aktualisiert werden.

Voraussetzung für diese Refresher-Fortbildung ist die abgeschlossene 3-tägige Fortbildung „Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie“.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Die Teilnehmenden frischen die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf folgende Inhalte auf:

Inhalte

- Reanimationstraining (BLS, ACLS)
- Dokumentation
- Sedierungskonzepte bei schwierigen Patienten
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Termine	Zeit	Raum
17.11.2026	08:15 – 16:30 Uhr	Simulationszentrum; DELH

Praxiswissen Therapie & Pflege

SEDIERUNG UND NOTFALL-MANAGEMENT IN DER ENDOSKOPIE (DEGEA) - REFRESHER

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische Assistent:innen (OTA), Rettungsassistent:innen

Referent:innen:

verschiedene

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr:

200 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:

8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8

THERAPEUTISCH-PFLEGERISCHE ZUSATZQUALIFIKATION GERIATRIE (OPS 8-550)

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Therapeut:innen

Referent:innen: verschiedene

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 2.100 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:

184 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 20

Dieser Kurs richtet sich an Pflegefachpersonen und Therapeut:innen, die ihre Rolle in der interdisziplinären geriatrischen Behandlung stärken und gezielt zur Erfüllung der Anforderungen nach OPS 8-550 beitragen möchten. Im Fokus stehen typische geriatrische Symptome wie Sturzneigung, Gangstörungen und demenzielle Entwicklungen sowie praxisnahe Umsetzung therapeutischer und pflegerischer Maßnahmen.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Durch Fallarbeit, interdisziplinäre Zusammenarbeit und konkrete Transferaufgaben in den Berufsalltag wird Ihre Handlungskompetenz gestärkt – auch in komplexen und palliativen Situationen. Sie lernen professionell mitzuwirken und die Qualität der Versorgung älterer Menschen aktiv mitzugestalten.

Inhalte

- Frührehabilitative Komplexbehandlung älterer Menschen im multiprofessionellen Team
- Gezielter Umgang mit geriatrischen Leitsymptomen
- Grundlagen und Vertiefung therapeutischer Pflege und Behandlung aus interdisziplinärer Sicht
- Praxisnahe Fallarbeit zur Reflexion & Anwendung im Berufsalltag
- Entwicklung von Sicherheit im Umgang mit komplexen und palliativen Behandlungssituationen
- Beitrag zur Qualitätssicherung in der geriatrischen Versorgung

Termine	Zeit	Raum
2026: KW 37/40/44 2027: KW 4/6	08:15 – 15:30 Uhr	UKH, FG 5; Seminarräume

In dieser Veranstaltung erfahren Sie mehr zum Thema leitliniengerechte Patientenwärmung im OP und wie Sie durch gezieltes Wärmemanagement die Patientensicherheit erhöhen und Komplikationen vermeiden können.

Nach Abschluss der Veranstaltung

- verstehen Sie, warum Patienten eine perioperative Hypothermie erleiden und wie dieser entgegengewirkt werden kann
- erkennen Sie, wie kleine Änderungen in der Praxis dazu beitragen können, das Auftreten perioperativer Hypothermie zu verringern und die Qualität der Versorgung zu verbessern

Inhalte

- S3 Leitlinie - Vermeidung von perioperativer Hypothermie
- Welchen Effekt hat die Hypothermie auf den Körper
- Patientensicherheit durch Temperaturmanagement
- Strategien zur Patientenerwärmung
- unterschiedliche Wärmedecken für unterschiedliche Bedürfnisse

Termine	Zeit	Raum
09.09.2026	14:30 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

WÄRMEMANAGEMENT- LEITLINIENGERECHTE VERSORGUNG

Zielgruppe:

Beschäftigte in den Bereichen OP
und Anästhesie

Referentinnen:

Pia Moeger-Groß,
Michael Zimmermann

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr: 25 € (wird für UKH-Angehörige
auf Antrag übernommen)

Umfang:

2 Einheiten à 45 min. (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 2

WUNDMANAGEMENT UND HAUTSCHUTZ

Zielgruppe:

Alle Berufsgruppen des ärztlichen und pflegerischen Dienstes, Wund- und Dekubitusbeauftragte

Referentinnen:

Jana Krakow- Michaelis,
Pia Moeger- Groß

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr: 25 € (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 2 Einheiten à 45 min. (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 2

Eine kompetente Wundbehandlung, gerade bei chronischen und komplizierten Wunden, erfordert umfassendes und aktuelles Wissen. In dieser Veranstaltung soll das Thema praxisnah dargestellt werden, damit Sie in ihrem Klinikalltag besser auf Herausforderungen im Bereich der Wundversorgung reagieren können.

Nach Abschluss der Veranstaltung

- haben Sie ihr Grundlagenwissen in der Wundversorgung aufgefrischt
- können Sie Wunden beurteilen und entsprechend in Stadien einteilen
- können Sie die Unterschiede zwischen Dekubitus und IAD erkennen und geeignete Maßnahmen einleiten
- sind Sie in der Lage, die Inhalte in der Praxis selbstständig anzuwenden

Inhalte

- Dekubitus versus IAD- welche Unterscheidungsmerkmale gibt es?
- Ursachen, Lokalisation und Wundbeschaffenheit
- Kategorisierung Dekubitus
- Wundverband und/oder Hautschutz?
- Fallbeispiele

Termine	Zeit	Raum
22.04.2026	14:30 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume



4. PRAXISWISSEN MEDIZIN

Diese Fortbildung vermittelt Ärztinnen und Ärzten Grundlagen evidenzbasierter Entscheidungsfindung basierend auf dem Kerncurriculum des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin e.V. (DNEbM) und wird in Kooperation mit dem (DNEbM) und dem Zentrum für Klinische Studien (ZKS) Leipzig durchgeführt.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

Die fünf expliziten Ziele, die mit der Basisqualifikation „Evidenzbasierte Entscheidungsfindung“ angestrebt werden, sind:

- Die Teilnehmenden übersetzen patientenbezogene Problemstellungen in beantwortbare Fragestellungen.
- Die Teilnehmenden führen eine Literaturrecherche nach der besten verfügbaren Evidenz für diese Fragestellungen durch.
- Die Teilnehmenden bewerten die gefundene Evidenz kritisch hinsichtlich deren Validität und Relevanz.
- Die Teilnehmenden stellen die gefundene und bewertete Evidenz in einer laienverständlichen Form dar und integrieren sie in den gemeinsamen Entscheidungsprozess.
- Die Teilnehmenden reflektieren ihre Rolle im Entscheidungsprozess kritisch.

Inhalte

- Einführung in das Vorgehen der Evidenzbasierten Medizin
- Literaturrecherche (methodische Schritte und praktisches Üben)
- Kriterien für die kritische Bewertung der Qualität von Evidenz und Interpretation zentraler Ergebnismaße aus Diagnostikstudien, Therapiestudien/randomisiert-kontrollierten Studien, Systematischen Übersichtsarbeiten und Empfehlungen aus Leitlinien
- Risikokommunikation; Evidenzbasierte Gesundheitsinformation; Shared Decision Making, Implementierungsstrategien und unterstützende Rahmenbedingungen

EVIDENZBASIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

Zielgruppe: Stationär und ambulant tätige Ärztinnen/Ärzte

Referent:innen: verschiedene

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr: 350 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 23 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz) und 4 Einheiten E-Learning

Fortbildungspunkte: 25 (bei der ÄKSA)

Termine

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Halle School of Health Care gGmbH über folgende E-Mail-Adresse: hshc@uk-halle.de

SEMINARREIHE DES KOMPETENZZENTRUMS FÜR ALLGEMEINMEDIZIN (KOMPAS)

Zielgruppe:

Fachärzt:innen, Ärzt:innen in Weiterbildung,
interessierte Ärzt:innen

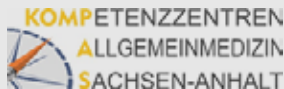
Referent:innen: verschiedene

Umfang:

8 Einheiten à 45 Minuten

Fortbildungspunkte:

5 ÄKSA



Termine	Themen
18.03.2026, 09:00 – 16:30 Uhr	Forum Allgemeinmedizin
26.06.2026, 09:00 – 16:30 Uhr	Luftnot, Husten, Asthma, COPD
28.08.2026, 09:00 – 16:30 Uhr	Rund ums Herz
13.11.2026, 09:00 – 16:30 Uhr	Infektionskrankheiten und Haftungsfragen

Die Kompetenzzentren zur Weiterbildung Allgemeinmedizin Sachsen-Anhalt (KOMPAS) bieten Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung im Fach Allgemeinmedizin umfassende Unterstützung bei der optimalen Organisation der gesamten Weiterbildungszeit.

Wir entwickeln und unterstützen Weiterbildungsverbünde mit Kliniken und Praxen in ganz Sachsen-Anhalt. Sie erhalten damit Planungssicherheit für die gesamte Weiterbildungszeit hinsichtlich Qualität der Weiterbildung, Praxisnähe, Wohnort und Bezahlung.

Registrieren Sie sich online oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
<https://kompas-weiterbildung.de>



SCHULUNG ZUR AUSSTELLUNG VON TODES- BESCHEINIGUNGEN AM UKH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des
ärztlichen Dienstes am UKH

Referentin:

Stephanie Horn

Maximale Teilnehmerzahl: 30

Umfang:

2 Einheiten à 60 Minuten (Präsenz)

Die korrekte Ausstellung von Todesbescheinigungen ist ein zentraler Bestandteil der ärztlichen Verantwortung am UKH: Sie dient u.a. zur rechtlichen Absicherung und statistischen Erfassung. Besonders bei ungeklärter oder unnatürlicher Todesursache kann die korrekte Dokumentation entscheidend sein, da in solchen Fällen auch die Kriminalpolizei eingebunden wird. Fehlerhafte oder unvollständig ausgefüllte Bescheinigungen können zu rechtlichen Unsicherheiten oder Verzögerungen bei Bestattungsabläufen führen.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

Wissen Sie genau, welche Punkte auf dem Totenschein ausgefüllt werden müssen. Sie kennen die häufigsten Fehler und wissen was nach dem Ausfüllen passiert. Sie erfahren genau, welche Unterlagen an welche Kontaktstellen gesendet werden müssen.

Inhalte

- wichtigsten Aspekte des Ausfüllens einer Todesbescheinigung
- Kennenlernen der häufigsten Fehler
- Klärung der Fragen: Was passiert nach dem Ausfüllen? Und Was muss an wen gemeldet werden?
- Vorstellung von Fallbeispielen
- Informationen zu Auswertungen fehlerhafter Totenscheine am UKH
- Kontaktdaten & offene Fragerunde

Termine	Zeit	Raum
05.11.2026	13:00 – 15:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume



5. ONKOLOGIE

Im Rahmen der Fortbildung soll die pflegerische Handlungskompetenz im theoretischen und praktischen Bereich der Applikation von Zytostatika gefestigt und erweitert werden.

Die erfolgreiche Teilnahme schließt mit einem Zertifikat der Konferenz onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK) ab.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... verfügen die Teilnehmenden über fachliche und methodische Kompetenzen zur Applikation von Zytostatika nach Positiv-/Negativ-Liste (am Beispiel des UKH), zur Prävention und Erstversorgung von Paravasaten, zu Maßnahmen der Supportivtherapie, zur Anleitung und Beratung von onkologischen Patient:innen und der bereichsübergreifenden Arbeitsgebiete im onkologischen Bereich.

Inhalte

- Prinzipien der Therapieplanung
- Wirkung und Nebenwirkungen von Zytostatika
- Methoden der Prävention und Erstversorgung von Paravasaten
- Sicherer Umgang mit Zytostatika
- Pflegerische Aspekte
- Anleitung und Beratung von onkologischen Patient:innen

Termine	Zeit	Raum
16./17.04.2026	07:30 – 16:15 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume
09./10.07.2026	07:30 – 16:15 Uhr	
10./11.12.2026	07:30 – 16:15 Uhr	

APPLIKATION VON ZYTOSTATIKA DURCH PFLEGEKRÄFTE NACH EMPFEHLUNG DER KOK

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte,
MFA in der Onkologie

Referent:innen: verschiedene

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr:

250 Euro (wird für UKH-
Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 14 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 10

GEFÄSSKATHETERMANAGEMENT UND HAUTSCHUTZ IN DER ONKOLOGIE

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Onkologie

Referentinnen:

Pia Moeger-Groß,
Jana Krakow-Michaelis

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr: 15 € (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:

2 Einheiten à 45 min. (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 2

Krebsbehandlungen, Bluttransfusionen und die parenterale Ernährung erfordern häufig eine Art von Gefäßzugang. Aufgrund der krankheits- und behandlungsbedingten Immunsuppression sind Onkologiepatienten besonderen Infektionsrisiken ausgesetzt, einschließlich von Katheterbedingten Infektionen. Diese können den Krankenhausaufenthalt verlängern, die Ressourcen- und Behandlungskosten erhöhen, die Krebsbehandlung verzögern und die Patientenmortalität signifikant steigern. Erfahren Sie, wie sich diese Infektionen bei Ihren Patienten vermeiden lassen.

Nach Abschluss der Veranstaltung

- kennen Sie die unterschiedlichen Gefäßzugänge in der Onkologie und deren Versorgung
- sind Sie in der Lage Ursachen für Katheterbedingten Infektionen zu benennen und Komplikationen zu minimieren
- können Sie auf Katheterbedingte Hautverletzungen und Hautverletzung durch medizinische Klebstoffe reagieren und lernen diese zu vermeiden

Inhalte

- Komplikationen und Herausforderungen bei der Versorgung und Pflege von Gefäßzugängen in der Onkologie
- Arten von Gefäßzugängen
- Blutstrominfektionen: ein kritischer Aspekt bei onkologischen Patienten (Ursachen und Vermeidung)
- Katheterbedingte Hautverletzungen und Hautverletzung durch medizinische Klebstoffe

Termine	Zeit	Raum
25.02.2026	14:30 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Die rasante Innovation in der Onkologie ist gleichermaßen Segen und Verpflichtung. Segen, da sich für Patientinnen und Patienten neue therapeutische Möglichkeiten eröffnen. Verpflichtung, da das Wissen mit einer solch großen Geschwindigkeit wächst, dass es für uns alle eine große Herausforderung ist, Schritt zu halten. Aus diesem Grund freuen wir uns Ihnen mit unserer Veranstaltungsreihe ein aktuelles Wissensupdate anbieten zu können.

Wo und Wann?

Die einzelnen Kurse sind jeweils ab dem genannten Datum im ILIAS verfügbar.

Termine	Thema	
Januar 2026	Besonderheiten in der oralen Tumorthherapie	Dr. Nadja Jäkel
März 2026	Pflegerische Aspekte in der Onkologie	N.N.
Mai 2026	Medikamenteninteraktionen/Wechselwirkungen, 3. Auflage	Anja Oschmann
Juli 2026	Versorgung geriatrisch-onkologischer Patienten	Dr. Stefanie Andernach
September 2026	Virtual Reality (VR-) Brille und Entspannung	Jana Stolle (M.Sc.), Gundula Blättermann, Sandra Radon
November 2026	PartEngO – Partizipative Entscheidungsfindung in der geriatrischen Onkologie - Projektergebnisse	PD Heike Schmidt



INTERDISZIPLINÄRE WEITERBILDUNGSREIHE DES KKH

Zielgruppe: Beschäftigte des ärztlichen und pflegerischen Dienstes

Referent:innen: verschiedene

Kursgebühr: kostenfrei

Umfang: 1 Einheit à 60 Minuten (E-Learning)

Fortbildungspunkte: sind bei der Ärztekammer Sachsen-Anhalt und der Registrierung beruflich Pflegenden in Beantragung



NOTFALLBEHANDLUNG IN DER ONKOLOGIE – JÄHRLICHE PFLICHTFORT- BILDUNG 2026

Zielgruppe: Medizinisches Personal
innerhalb der Onkologie im gesamten UKH,
alle interessierten Mitarbeitenden

Referent: Dr. med. Stephan Röttig

Kursgebühr: kostenfrei

Umfang: 1 Einheit à 45 Minuten (E-Learning)

Im Alltag begegnen wir immer wieder medizinischen Notfällen. Daher ist es sinnvoll in regelmäßigen Abständen exemplarisch Notfallsituationen zu besprechen. In Ergänzung zu den zentralen Schulungen Basic Life Support/Advanced Life Support bietet das Krukenberg-Krebszentrum Halle in Zusammenarbeit mit seinen Kooperationspartner:innen nun eine Notfallschulung mit onkologischen Schwerpunktthemen als Erweiterung der Interdisziplinären Weiterbildungsreihe an.

In dieser Weiterbildung erhalten Sie jährlich zu einem ausgewählten Thema, insbesondere onkologische Patient:innen betreffend, ein Update.

Im Rahmen der Zertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) ist die jährliche Notfallschulung der Mitarbeitenden in der gesamten Onkologie verpflichtend nachzuweisen.

Thema

Psychiatrische Notfälle in der Onkologie

Termine

Die Schulung steht Ihnen online im ILIAS zur Verfügung.

Die Teilnahme an der Tumorkonferenz wird im Sinne einer Fortbildung für die genannten Funktionen/Berufsgruppen anerkannt.

Für die Skype for Business – Besprechungen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Sekretariate des jeweiligen Zentrums.



TUMORBOARDS DES KKH

Zielgruppe: Ärzt:innen, Assistenzpersonal aus den Bereichen Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie, Mitarbeitende im Sozialdienst, Psychoonkologie und Apotheke, Onkologische Fachpflegekräfte sowie mind. 2 Pflegekräfte pro Behandlungseinheit

Referent:innen: verschiedene

Kursgebühr: kostenfrei

Umfang: siehe Stundenplan

Fortbildungspunkte: 1 (je Einheit)

Zeit	Zeit	Thema	Verantwortliche:r	Ansprechpartner:in
Montag	13:45 – 14:30 Uhr	Molekulares Tumorboard	Frau Dr. Schulze	Koordinatorin: Frau Dr. Schulze susann.schulze2@uk-halle.de , Telefon: 2001
	15:00 – 15:45 Uhr	Interdisziplinäre Kopf-Hals-Tumorkonferenz	Frau Dr. Keschke	Sekretariat: Frau Galle-Mädicke hno@uk-halle.de , Telefon: 1784 Sekretariat: Frau Körner mkg.ssekretariat@uk-halle.de , Telefon: 5244
	16:00 – 16:30 Uhr	Endokrine Malignome	Frau Prof. Lorenz, Herr Prof. Schneider	Sekretariat: Frau Böttcher jana.boettcher@uk-halle.de , Telefon: 2523
Dienstag	13:45 – 14:30 Uhr	Interdisziplinäre Pädiatrische Tumorkonferenz	Frau Dr. Stiefel	Sekretariat: Frau Schütze katharina.kaiser2@uk-halle.de , Telefon: 2388
	15:00 – 15:45 Uhr	Uroonkologische Konferenz	Frau Dr. Schönburg	Sekretariat: Frau Kaiser katharina.bahr@uk-halle.de , Telefon: 1446
	16:00 – 16:30 Uhr	Knochen- und Weichteiltumorkonferenz	Herr Dr. Kunath	Sekretariat: Frau Beyer sabine.beyer@uk-halle.de , Telefon: 4805
	16:00 – 16:30 Uhr	Interdisziplinäre Tumorkonferenz gastro-intestinale Tumore (Inrachiko)	Frau Dr. Büchner-Steudel, Herr Prof. Schneider	Sekretariat: Frau Herbaczowski sabine.herbaczowski@uk-halle.de , Telefon: 3238
Mittwoch	07:00 – 10:00 Uhr	Gyn-Zentrum, Brustzentrum	Frau Dr. Große, Herr Dr. Strauß	Sekretariat: Frau Theiler manuela.theiler@uk-halle.de , Telefon: 1847
	13:00 – 14:30 Uhr	Interdisziplinäre neuroonkologische Tumorkonferenz	Herr Dr. Illert	Sekretariat heike.nywelt@uk-halle.de , Telefon: 1407
	14:30 – 15:30 Uhr	Hauttumorkonferenz	Frau Dr. Michl	Koordinatorin: Frau Dr. Michl christiane.michl@uk-halle.de , Telefon: 3925
	15:30 – 16:30 Uhr	FBREK-Genetik-Board	Herr Dr. Lorini	Sekretariat: Frau Theiler manuela.theiler@uk-halle.de , Telefon: 1847
Donnerstag	13:15 – 14:00 Uhr	Interdisziplinäre hämatologische Konferenz	Frau Dr. Gläser, Herr Dr. Vollstädt	Sekretariat: Frau Schmied innere4@uk-halle.de , Telefon: 3080
	14:30 – 15:30 Uhr	Interdisziplinäre Tumorkonferenz Lungenkarzinom	Frau Dr. Lambrecht	Sekretariat: Frau Herbaczowski sabine.herbaczowski@uk-halle.de , Telefon: 3238
	15:30 – 16:30 Uhr	Lebertumorkonferenz	Herr Dr. Greinert	Sekretariat: Frau Lange ute.lange@uk-halle.de , Telefon: 2661
Fr.	14:00 – 14:30 Uhr	Interdisziplinäre Thorax-Konferenz	Frau Dr. Vogt	Koordinatorin: Frau Dr. Vogt iris.vogt@uk-halle.de , Telefon: 1133/1669



6. NOTFALLMANAGEMENT UND REANIMATION



BASISSMASSNAHMEN ZUR WIEDERBELEBUNG ERWACHSENER (BASIC LIFE SUPPORT/BLS)

Zielgruppe:

Alle Berufsgruppen

Referent:innen: verschiedene

Kursgebühr: 75 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 1 Einheit à 60 Minuten (E-Learning)
und 1 Einheit à 60 Minuten (Präsenz)

Der Kurs besteht aus drei Teilen:

- Vermittlung der theoretischen Inhalte über E-Learning
- Test als Lernzielkontrolle
- Praktische Übung: Buchen Sie sich bitte im ILIAS einen Termin!

⊖ Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Veranstaltung nicht um einen „Erste Hilfe“-Kurs handelt.

Inhalte

Gemäß ERC-Guidelines:

- Selbstschutz
- Atemwege freimachen
- Beatmung mit Beatmungsbeutel und Maske
- Herzdruckmassage
- Vorbereitung zur Intubation
- Supraglottische Alternativen

Grundsätzliches zur halbautomatischen Defibrillation:

- Erkennen des Herz-Kreislauf-Stillstandes und behandeln, ggf. mit automatisierter externer Defibrillation (AED)
- Einführung und Anwendung des halbautomatischen Defibrillators

Termine

Die aktuellen Termine und Ortsangaben für die praktischen Übungen finden Sie im ILIAS.

Der Kurs besteht aus drei Teilen:

- Vermittlung der theoretischen Inhalte über E-Learning
- Test als Lernzielkontrolle
- Praktische Übung: Buchen Sie sich bitte im ILIAS einen Termin!

Diese Veranstaltung richtet sich an Personen, die im Bereich der medizinischen Kinderversorgung arbeiten. Die Teilnehmenden lernen im Seminar die Reanimation des Kindes bis zum Jugendalter, um in den kritischen Situationen adäquat handeln und eine Reanimation durchführen zu können.

Außerdem lernen die Teilnehmenden das Erkennen eines kritisch kranken Kindes.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... verfügen Sie über fachliche, theoretische und praktische Kompetenzen im Trachealkanülenmanagement und können im Notfall sicher reagieren.

Inhalte

- Grundlagen der Reanimation
- PBLS Algorithmus
- Erkennen eines kritisch kranken Kindes
- Postreanimationsgrundlagen
- Praxisübungen

Termine

Die aktuellen Termine und Ortsangaben finden Sie im ILIAS.

Notfallmanagement & Reanimation



BASISSMASSNAHMEN ZUR WIEDERBELEBUNG AM KIND (PEADIATRIC BASIC LIFE SUPPORT/PBLS)

Zielgruppe: Beschäftigte des ärztlichen und des pflegerischen Dienstes im peripheren Pflegebereich (Kinder 2, Kinderkardiologie, Kinderchirurgie, IHOS)

Referent: Philipp Spiekermann

Kursgebühr: 50 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 1 Einheit à 60 Minuten (E-Learning) und 1 Einheit à 60 Minuten (Präsenz)



ERWEITERTE LEBENSRETTENDE MASSNAHMEN BEI ERWACH- SENEN (ADVANCED LIFE SUPPORT/ALS)

Zielgruppe: Beschäftigte des ärztlichen und des pflegerischen Dienstes aus invasiven, überwachungspflichtigen Bereichen (ZNA/ITS/IMC/Herzkatheter), Notfallsanitäter:innen, alle Gruppen mit erweiterten Aufgaben

Referent:innen: verschiedene

Maximale Teilnehmerzahl: 8

Kursgebühr: 75 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 2 Einheiten à 60 Minuten (Präsenz)

Die Veranstaltungsinhalte basieren auf den ERC Guidelines zu erweiterten lebensrettenden Maßnahmen bei Erwachsenen („advanced life support“, ALS).

Inhalte

gemäß ERC-Guidelines:

- Notfallmedikamente und deren Applikationsmöglichkeiten
- Vorbereitung und Durchführung der Intubation und alternatives Atemwegsmanagement
- Erkennen defibrillierbarer Rhythmen und Einsatz von Defibrillatoren

Das Reanimationstraining erfolgt mit einer MEGACODE-Puppe.

Termine

Die aktuellen Termine und Ortsangaben finden Sie im ILIAS.

Innerhalb des Kurses lernen Sie die Anwendung des PALS-Algorithmus gemäß ERC 2025 sowie das innerklinische Notfallmanagement.

Inhalte

gemäß ERC-Guidelines:

- Notfallmedikamente und deren Applikationsmöglichkeiten
- Vorbereitung und Durchführung der Intubation und alternatives Atemwegsmanagement
- Erkennen defibrillierbarer Rhythmen und Einsatz von Defibrillatoren

Termine

Die aktuellen Termine und Ortsangaben finden Sie im ILIAS.

Notfallmanagement & Reanimation



ERWEITERTE LEBENSRETTENDE MASSNAHMEN BEI KINDERN (PEADIATRIC ADVANCED LIFE SUPPORT/PALS)

Zielgruppe: Beschäftigte des pflegerischen Dienstes der Stationen Kinder-ITS 5 und 6, Beschäftigte des ärztlichen Dienstes des DOKKJ

Referentin: Kathleen Parthey

Maximale Teilnehmerzahl: 5

Kursgebühr: 55 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 2 Einheiten à 60 Minuten (Präsenz)

MANCHESTER-TRIAGE-SYSTEM: ERSTEINSCHÄTZUNG IN DER NOTAUFNAHME (ONLINE-SEMINAR)

Zielgruppe: Pflegekräfte, geeignete
Medizinische Fachangestellte und
Rettungsassistent:innen, sowie die der
Notaufnahme fest zugeordneten Ärzt:innen

Referent:innen: Asklepios Institut für
Notfallmedizin

Maximale Teilnehmerzahl: 22

Kursgebühr: 395 Euro (wird für UKH-
Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 16 Einheiten à 45 Minuten
(Online-Präsenz)

Die Durchführung der sogenannten Ersteinschätzung in der Notaufnahme soll sicherstellen, dass eine hohe Behandlungsdringlichkeit zuverlässig erkannt wird und der:die betreffende Patient:in zeitnah einer:m Ärzt:in zugeführt wird. Nur Patient:innen, die ohne Gefahr warten können, sollen warten müssen oder aber der KVSprechstunde zugewiesen werden.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... sind Sie in der Lage, eine korrekte Ersteinschätzung durchzuführen und Behandlungsprioritäten im Großschadensfall richtig einzuschätzen.

Inhalte

- Hintergründe, Ziel und Zweck der Ersteinschätzung, Vorgang der Entscheidungsfindung
- Einführung in das Manchester-Triage-System: Aufbau, Ablauf, Schmerzeinschätzung, Integration der Berufserfahrung des Mitarbeitenden und des subjektiven Empfindens der Patient:innen
- Praktische Übungen mit Fallbeispielen
- Einschätzung im Großschadensfall
- Rechtliche Situation in der Notaufnahme (Schwerpunkt Pflege), juristische Aspekte und Bedeutung der Dokumentation

Termine	Zeit	Raum
04./05.11.2026	09:00 – 17:00 Uhr	online



7. QUALITÄTS- UND RISIKOMANAGEMENT



BESCHWERDEN – ABER RICHTIG!

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referentin: Susanne Gerhardt, M. Sc.

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 30 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 1 Einheit à 60 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 1

Beschwerden gehören zu unserem Berufsalltag. Die Gründe für dafür sind so individuell wie die Menschen. Anhand von beispielhaften Beschwerden soll gezeigt werden, wie das UKH mit diesen umgeht. Sie erfahren, welche Handlungsoptionen Sie haben.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... kennen Sie die Grundlagen und den Ablauf des direkten und indirekten Beschwerdemanagements. Sie werden wissen, wie Sie mit Beschwerden umgehen können und wie die handelnden Personen in den Bearbeitungsprozess einbezogen werden.

Inhalte

- Aufbau und Struktur des Beschwerdewesens am UKH
- Ziele des Beschwerdemanagements
- Bearbeitung der Beschwerden
- Zuständigkeiten/Ansprechpartner:innen
- Patientenfürsprecher:innen
- Datenschutz/ärztliche Schweigepflicht im Beschwerdefall

Termine	Zeit	Raum
10.03.2026	14:00 – 15:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume
16.09.2026	14:00 – 15:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume



CIRS – AUS FEHLERN UND BEINAHE-SCHÄDEN LERNEN

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referentin: Susanne Gerhardt, M. Sc.

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr: 35 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 1 Einheit à 60 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 1

In diesem Seminar werden Sie über das Ziel, den Zweck und die Methoden des CIRS am UKH informiert. Sie erfahren von den Lösungsvorschlägen und Ergebnisse der CIRS-Meldungen aus Ihrem Behandlungskluster/Fachbereichen.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... kennen Sie die Methoden des CIRS und können im Alltag sicher einschätzen, welche Themen konkrete Meldefälle sind.

Inhalte

- Struktur und Methoden des CIRS am UKH
- Meldeweg und Bearbeitung
- Spezifische Ergebnisse für die Organisationseinheiten Bauch, Kinder, Innere, Haut, Herz, Onkologie, Kopf, Intensiv und Skelett
- Lösungsvorschläge
- Ausblick auf künftige Entwicklungen

Termine	Zeit	Raum
18.03.2026	14:00 – 15:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume
10.12.2026	14:00 – 15:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume



CIRS-BA / CIRS-INTRAFOX®

Zielgruppe:

CIRS-Beauftragte, Einrichtungsleitungen und Führungskräfte, interessierte Beschäftigte

Referentin: Susanne Gerhardt, M. Sc.

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr:

35 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:

2 Einheiten à 45 Minuten (Online-Präsenz)

In diesem Seminar werden Sie über das Ziel, den Zweck, die Methode und die Grundsätze des CIRS am UKH informiert. Sie lernen das Intrafox-Modul CIRS kennen und Meldungen anzunehmen, zu bearbeiten und abzuschließen

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... kennen Sie die Methoden des CIRS und können im Intrafox®-Modul CIRS selbständig Meldungen bearbeiten, analysieren, dokumentieren und abschließen sowie Auswertungen Ihrer Organisationseinheit/Fachgebiet durchführen.

Inhalte

- Hintergrund CIRS-System, Definitionen/Begriffe
- Ziele/Effekte/Grundsätze des CIRS, Struktur und Rollen
- Aufbau Intrafox®-Modul CIRS
- Vollständige Bearbeitung und Abschluss CIRS-Meldungen
- Dokumentation/Kommunikation im Intrafox®-Modul CIRS
- Verknüpfung mit dem Intrafox®-Modul Maßnahmenmanagement
- Statistische Auswertungen des CIRS-Systems
- Formulare im UKH (VA, Checklisten, Protokoll etc.)

Termine	Zeit	Raum
10.03.2026	07:00 – 08:30 Uhr	online
15.06.2026	15:00 – 16:30 Uhr	online
08.09.2026	12:00 – 13:30 Uhr	online

Diese Veranstaltung richtet sich an Personen, die als Qualitäts- und Risikomanagementbeauftragte zentrale Vorgaben und individuelle Anforderungen an ihre Einrichtung im Verantwortungsbe- reich umsetzen oder zukünftig übernehmen. Die Teilnehmenden lernen in diesem Modul das notwendige Grundlagenwissen, z. B. welche grundlegenden Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem für die eigene Einrichtung erforderlich sind.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... sind Sie befähigt, eigenständig die Tätigkeiten im Rahmen der Qualitäts- und Risikomanagementbeauftragung durchzuführen und erhalten das Zertifikat Qualitätsmanagement-Fachkraft QMF-TÜV.

Inhalte

- Grundlagen des Qualitäts- und Risikomanagement
- Einführung in die Norm DIN EN ISO 9001:2015
- Prozessmanagement
- Dokumentierte Information
- Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements
- Umgang mit Fehlern, Mängeln und Beschwerden
- Methoden/Instrumente des Risikomanagements
- Leistungsmessung und Bewertung
- Auditarten am UKH
- Grundlagen der Statistik

Termine	Raum
Termine werden im ILIAS bekanntgegeben.	online

Qualitäts- & Risikomanagement



FORTBILDUNGSREIHE ZUM QUALITÄTS- UND RISIKO- MANAGEMENT AM UKH:

Modul 1 – Grundlagentraining Qualitäts- und Risikomanagement

Zielgruppe: (zukünftige) Qualitäts- und Risikomanagementbeauftragte des UKH ohne bisherige Qualifikation

Referent:innen: verschiedene Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 2.000 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 5 Tage (Online-Präsenz)



FORTBILDUNGSREIHE ZUM QUALITÄTS- UND RISIKO- MANAGEMENT AM UKH:

Modul 2 – Aufbaukurs Risikomanagement

Zielgruppe: Qualitäts- und Risikomanagementbeauftragte des UKH ohne bisherige Qualifikation und Personen mit abgeschlossenem Zertifikat des Modul 1 (ZQRM)

Referent:innen: verschiedene Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 2.200 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 5 Tage (Online-Präsenz)

Diese Veranstaltung richtet sich an Personen, die als Risikomanagementbeauftragte zentrale Vorgaben und individuelle Anforderungen an ihre Einrichtung im Verantwortungsbereich umsetzen oder zukünftig übernehmen. Die Teilnehmenden aktualisieren/lernen in diesem Aufbaukurs das notwendige Fachwissen zum Thema Risikomanagement.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... kennen Sie bspw. die Rahmenbedingungen, gesetzlichen und normativen Anforderungen des Risikomanagements im Gesundheits- und Sozialwesen und erhalten das Zertifikat „Risikomanager im Gesundheits- und Sozialwesen – TÜV“.

Inhalte

- Einblick in das Risikomanagement
- Risikomanagementprozesse
- Risikomanagement in der Praxis
- Risikoarten im Gesundheitswesen

Termine	Raum
Termine werden im ILIAS bekanntgegeben.	online

Sie erwerben grundlegende Kenntnisse zur ISO 14001 und konkrete Hinweise für die erfolgreiche Umsetzung der Normanforderungen in Ihrem Unternehmen. Das Seminar ist sowohl für Neueinsteiger als auch für Mitarbeiter bereits zertifizierter Unternehmen geeignet, die einen kompakten Überblick über die Forderungen der ISO 14001:2015 gewinnen möchten.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... wissen Sie, wie Sie auf Basis der DIN EN ISO 140001 das eigene UM-System optimieren.

Inhalte

- Überblick über die DIN EN ISO 14001:2015
- Interpretation der Normenforderungen
- Integration der Normanforderungen in das Managementsystem
- High Level Structure
- Herausforderungen und Chancen für das Umweltmanagement

Termine	Zeit	Raum
20.03.2026	08:00 – 16:00 Uhr	online
19.06.2026	08:00 – 16:00 Uhr	online



FORTBILDUNGSREIHE ZUM QUALITÄTS- UND RISIKO- MANAGEMENT AM UKH:

**Modul 5 – Schulung zur
DIN EN ISO 14001:2015**

Zielgruppe: Führungs- und Fachkräfte mit
Bezug zum Umweltmanagement

Referent:innen: Fachdozent:innen der
TÜV Süd Akademie

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 900 Euro (wird für UKH-
Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:
8 Einheiten à 45 Minuten (Online-Präsenz)



FORTBILDUNGSREIHE ZUM QUALITÄTS- UND RISIKO- MANAGEMENT AM UKH:

Modul 6 – Schulung
zur DIN EN ISO 50001:2018

Zielgruppe: Managementbeauftragte, Berater, Fach- und Führungskräfte, die die Forderungen der ISO 50001 kennen und umsetzen wollen

Referent:innen: Fachdozent:innen der TÜV Süd Akademie

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 900 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:
8 Einheiten à 45 Minuten (Online-Präsenz)

Sie erwerben grundlegende Kenntnisse zur ISO 50001 und konkrete Hinweise für die erfolgreiche Umsetzung der Normanforderungen in Ihrem Unternehmen. Das Seminar ist sowohl für Neueinsteiger als auch für Mitarbeitende bereits zertifizierter Unternehmen geeignet, die einen kompakten Überblick über die Forderungen der ISO 50001:2018 gewinnen möchten.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

kennen Sie die Anforderungen zur energetischen Bewertung und Leistung.

Themen

- Forderungen der ISO 50001
- Überblick über die Änderungen der ISO 50001 im Vergleich zur Vorgängerversion
- Praxisnahe Interpretation der Forderungen
- Zeitplan für die Umstellung

Termine	Zeit	Raum
24.02.2026	08:00 – 16:00 Uhr	online
20.04.2026	08:00 – 16:00 Uhr	online

In diesem Seminar werden Sie über das Ziel, den Zweck und die Methoden der M&M-Konferenzen am UKH informiert. Sie erfahren von den Empfehlungen des APS e.V. und der Bundesärztekammer.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... kennen Sie die Methoden der M&M-Konferenz und können diese im Alltag in den M&M-Konferenzen anwenden.

Inhalte

- Hintergrund M&M-Konferenzen
- Definition
- Ziele/Effekte der M&M-Konferenzen
- Struktur und Rollen
- Fallsammlung und Fallauswahl
- Ablauf/Durchführung
- Rechtliches
- Formulare im UKH (SOP, Checklisten, Protokoll etc.)

Termine	Zeit	Raum
19.03.2026	14:00 – 15:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume
15.09.2026	14:00 – 15:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume



M&M-KONFERENZEN – METHODENSCHULUNG

Zielgruppe: Einrichtungsleitungen,
Führungskräfte, alle M&M-Koordinator:innen,
interessierte Beschäftigte

Referentin: Susanne Gerhardt, M. Sc.

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 35 Euro (wird für UKH-
Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 1 Einheit à 60 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 1



WORKSHOPS IM QUALITÄTS- UND RISIKOMANAGEMENT (ONLINE-SEMINAR)

Zielgruppe: (je nach Thema)
QMBs/RMBs, Einrichtungsleitungen,
CIRS-Beauftragte, QS-Verantwortliche,
Führungskräfte, interessierte Beschäftigte

Referent:innen: verschiedene

Kursgebühr: kostenfrei

Zusätzlich bietet die Stabsstelle Zentrales Qualitäts- und Risikomanagement verschiedene Online-Workshops und Schulungen an.

Themen

- Dokumentenlenkung am UKH (auf Anfrage)
- Unterscheidung von CIRS, Fehlern und Risiken
- Prozessdarstellung in MS VISIO (auf Anfrage)
- Vorbereitung des strukturierten Qualitätsberichts – Anforderungen an den ärztlichen Dienst
- Vorbereitung des strukturierten Qualitätsberichts – Anforderungen an den Pflegedienst
- Externe QS im Klinikalltag für den ärztlichen Dienst (auf Anfrage)
- Externe Qualitätssicherung in der Klinik – Modul Dekubitusprophylaxe für den Pflegedienst (auf Anfrage)

Termine

Die Termine und weitere Details zu den einzelnen Workshops und Schulungen finden Sie im ILIAS.



8. SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ



AUS- & WEITERBILDUNG FÜR SICHERHEITSBEAUFTRAGTE

Zielgruppe: Beschäftigte, die die Funktion als Sicherheitsbeauftragte, übernehmen wollen, und von der Einrichtungsleitung bestellt werden sollen; Bestellte Sicherheitsbeauftragte, die bereits zwei oder mehr Jahre diese Funktion innehaben; interessierte Führungskräfte

Referent:innen: Unfallkasse Sachsen-Anhalt, Lars Schulz, Dr. Dimitar Vasilev, Dr. Beate Liebig, Reinhold Achstetter

Kursgebühr: kostenfrei

Umfang: 8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Sicherheitsbeauftragte tragen in Ihrem eingesetzten Bereich aktiv zum Arbeits- und Gesundheitsschutz bei. Das Angebot richtet sich an alle Sicherheitsbeauftragten, welche bereits an der Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten teilgenommen haben und sich nun intensiver mit Risiken und Gefährdungen ihres Tätigkeitsbereiches vertraut machen möchten.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... verfügen Sie über vertiefende Kenntnisse zu Risiken und Gefährdungen im Gesundheitsdienst.

Inhalte

Wir informieren Sie im Rahmen des Angebotes über:

- Vorstellung der Unfallkasse Sachsen-Anhalt (Aufgaben, Leistungen, Eckdaten)
- Rolle der Sicherheitsbeauftragten
- Prävention von Muskel- und Skelett-Erkrankungen, Sturz- und Stolperunfälle, Infektionskrankheiten, Hauterkrankungen
- Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen
- Umgang mit Gefahrstoffen (Desinfektionsmittel, Gase, Arzneistoffe)
- Umgang mit Not-/Sicherheitseinrichtungen
- Tragen von persönlicher Schutzausrüstung
- Vorschriften und Regelwerke zum Arbeits- und Gesundheitsschutz

Termine

Die Termine und weitere Details zu den einzelnen Workshops und Schulungen finden Sie im ILIAS.



BRANDSCHUTZ- AKTIONSTAGE UND UNTERWEISUNGEN

Zielgruppe: Alle Beschäftigten

Ansprechpartnerin: Heidi Bäselt

Kursgebühr: kostenfrei

Umfang:

1 Einheit à 45 Minuten (E-Learning),
+ praktische Übungen

Fortbildungspunkte: 1

Gemäß § 10 ArbSchG in Verbindung mit DGUV Vorschrift 1 müssen alle Beschäftigten regelmäßig (mindestens einmal jährlich) über die vorhandenen Brandgefahren und Brandschutzeinrichtungen (z. B. Feuerlöscher und Alarmierungseinrichtungen) informiert werden sowie das Verhalten im Gefahrenfall (z. B. Flucht- und Rettungswege, Sammelstellen, Gebäuderäumung) üben.

Die Brandschutzaktionstage dienen als Ergänzungsmöglichkeit zur arbeitsplatzspezifischen Unterweisung.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... sind die Teilnehmenden in der Lage, im Fall eines Brandes richtig reagieren zu können.

Inhalte

Die theoretischen Inhalte können jederzeit als E-Learning im ILIAS abgerufen werden:

- Verhinderung von Bränden, Verhalten im Brandfall, Rettung und Evakuierung von Personen, Arten von Feuerlöschern

Die praktischen Übungen erfolgen an den untenstehenden Terminen:

- praktische Löschübungen zum sicheren Umgang mit einem Feuerlöscher



BRANDSCHUTZ- AKTIONSTAGE UND UNTERWEISUNGEN

Termine	Zeit	Raum
05.05.2026	08:00 – 16:00 Uhr	Ernst-Grube-Straße
06.05.2026	10:00 – 12:00 Uhr	Weststraße
07.05.2026	08:00 – 16:00 Uhr	Ernst-Grube-Straße
01.09.2026	08:00 – 16:00 Uhr	Ernst-Grube-Straße
02.09.2026	08:00 – 12:00 Uhr	Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße (AZfG)
03.09.2026	08:00 – 12:00 Uhr	Magdeburger Straße (Medizincampus Steintor)
03.09.2026	13:00 – 16:00 Uhr	Julius-Kühn-Straße (Klinik für Psychiatrie)

Einen nicht unwesentlichen Teil unserer täglichen Arbeit sind wir auf die Nutzung eines PCs angewiesen. Im Rahmen dieser Fortbildung werden die geltenden Anforderungen bezüglich der eingesetzten Arbeitsmittel bis hin zur Ergonomie am Arbeitsplatz vorgestellt.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... verfügen Sie über vertiefende Kenntnisse zu Einrichtung und Gestaltung von sicheren und gesunden Bildschirmarbeitsplätzen.

Inhalte

- Bechtliche Grundlagen und Normen
- Bildschirmarbeitsplätze ergonomisch einrichten
- Bürostuhl – Richtig sitzen!
- Anforderungen an Technik und Arbeitsplatz: u.a. Büromöbel, Zubehör, Beleuchtung, Blendschutz
- Gesundheitsgefahren bei der Bildschirmarbeit
- Arbeitsmedizinische Vorsorge, Sehhilfen, ArbMedVV

Termine	Zeit	Raum
19.03.2026	10:00 – 11:30 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Sicherheit am Arbeitsplatz



BÜRO- UND BILDSCHIRMARBEITSPLÄTZE

Zielgruppe: Führungskräfte, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Referent:innen: Lars Schulz, Dr. Beate Liebig, Reinhold Achstetter, Dr. Dimitar Vasilev

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr: 35 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 2 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 2



DOKUMENTATION IM ARBEITSSCHUTZ – ERSTELLUNG VON GEFÄHR- DUNGSBEURTEILUNGEN

Zielgruppe: Einrichtungsleitungen,
Führungskräfte, Beschäftigte, die mit der
Dokumentation beauftragt sind

Referent:innen: Lars Schulz, Dr. Beate Liebig,
Reinhold Achstetter, Dr. Dimitar Vasilev

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr: 35 Euro (wird für UKH-
Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 2 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 2

Die Gefährdungsbeurteilung ist ein Grundpfeiler zur Organisation des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Führungskräfte/verantwortliche Personen sind verpflichtet, die Arbeitsbedingungen in ihrer Einrichtung regelmäßig zu bewerten, in einer Gefährdungsbeurteilung das Ergebnis zu dokumentieren und bei bestehenden Gefährdungen Abhilfemaßnahmen einzuleiten.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... sind Sie in der Lage Ihre Gefährdungsbeurteilungen in der Praxis umsetzen.

Inhalte

- rechtliche Grundlagen
- Gefährdungsbeurteilung gem. ArbSchG (Dokumentation, Gefährdungsfaktoren, Schutzziele und Maßnahmen)
- Vorgehensweise bei der Erstellung/Aktualisierung
- betriebliche Umsetzung, Wirksamkeitskontrolle
- Praxisbeispiele, Diskussion und Erfahrungsaustausch

Termine	Zeit	Raum
14.09.2026	10:30 – 12:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume



MULTIPLIKATOREN- SCHULUNG – UNTER-WEI- SUNG IM UMGANG MIT DER EVAKUIERUNGSMATRATZE

Zielgruppe: Alle Beschäftigten

Referentin: Heidi Bäselt

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 35 Euro (wird für UKH-
Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 2 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 2

Für eine schnelle und sichere Evakuierung von nicht gehfähigen Patient:innen sind am UKH alle Normalbetten mit Evakuierungsmatratten ausgestattet. Alle Beschäftigten (auch der Medizinischen Fakultät) sind verpflichtet, den Umgang mit der Evakuierungsmatratte zu beherrschen.

Die Handhabung ist zu Beginn des Arbeitsverhältnisses und anschließend mindestens einmal jährlich zu unterweisen bzw. sind nach eigenem Ermessen Unterweisungen in Theorie und Praxis durchzuführen. In der Multiplikatorenschulung werden die Teilnehmenden auf die theoretische und praktische Durchführung dieser Unterweisung vorbereitet.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... kennen Sie die Theorie und Praxis im Umgang mit Evakuierungsmatratten und sind in der Lage, Unterweisungen zu diesem Thema im eigenen Bereich selbstständig durchzuführen.

Inhalte

- **theoretischer Teil:** rechtliche Grundlagen, Evakuierung von Patient:innen (vertikale/ horizontale Rettung)
- **praktische Übungen** mit Evakuierungsmatrattenbezügen zur schnellen Rettung von nicht gehfähigen Patient:innen

Termine

Bei Interesse melden sich die jeweiligen Klinikleitungen unter hshc@uk-halle.de. Die HSHC koordiniert dann die Terminvereinbarung mit der Referentin.



WORKSHOP BETRIEBS- ANWEISUNGEN FÜR GEFAHR- STOFFE ERSTELLEN

Zielgruppe: Führungskräfte, Sicherheitsbeauftragte und interessierte Beschäftigte, die mit Gefahrstoffen umgehen

Referent: Klaus-Uwe Fleck

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Kursgebühr: kostenfrei (für Mitarbeitende von Tochterunternehmen 35 Euro)

Umfang: 2 Einheiten à 60 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 2

So vielfältig wie die Tätigkeiten in der medizinischen Versorgung am UKH sind, so vielfältig ist auch die Palette der Gefahrstoffe (u. a. Gase, Desinfektions- und Reinigungsmittel, Arzneimittel und Laborchemikalien) die zum Einsatz kommen. Wird mit Gefahrstoffen gearbeitet, so sind Betriebsanweisungen Bestandteil der arbeitschutzrelevanten Dokumentation. Deren Erstellung erfolgt unter Zuhilfenahme der entsprechenden Sicherheitsdatenblätter.

Im Workshop wird neben den rechtlichen Grundlagen auf die verschiedenen Arten von Betriebsanweisungen eingegangen und die Erstellung anhand der Informationen aus dem/der Sicherheitsdatenblatt/-blätter an einem Beispiel durchgeführt. Hierbei werden die standardisierten Musterbetriebsanweisungen vorgestellt und den Teilnehmern zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung gestellt.

Nach Abschluss der Veranstaltung

sind Sie in der Lage, eigenständig eine Betriebsanweisung, die den Bedingungen in Ihrem Bereich entspricht, zu erstellen.

Inhalte

- rechtliche Grundlagen
- Erstellen der Betriebsanweisung
- „Lesen“ des Sicherheitsdatenblattes und Übertragender Angaben in eine Betriebsanweisung

Termine	Zeit	Raum
08.04.2026	10:00 – 12:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume



9. EDV UND DOKUMENTATION

MS EXCEL – GRUNKURS

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referent:innen:
future Training & Consulting GmbH

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 175 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8

Dieser Kurs richtet sich an Beschäftigten, die die grundlegenden Funktionen von MS Excel kennenlernen wollen.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... kennen Sie die grundlegenden Funktionen von MS Excel und können diese für Ihre Arbeit nutzen. Sie sind in der Lage Tabellen strukturiert anzulegen und die erfassten Daten zu bearbeiten, zu formatieren, zu sortieren und grafisch darzustellen.

Inhalte

- Grundlagen der Tabellenerstellung und -bearbeitung
- mit Formeln und Funktionen arbeiten
- Daten formatieren, sortieren und filtern
- Diagramme erstellen und bearbeiten

Termine	Zeit	Raum
24.03.2026	08:00 – 16:00 Uhr	FG 15, U01, IuK Schulungsraum -113
12.11.2026	08:00 – 16:00 Uhr	FG 15, U01, IuK Schulungsraum -113

Dieser Kurs richtet sich an Beschäftigte, die bereits mit MS Outlook arbeiten und gern erweiterte Funktionen kennenlernen möchten, um die eigenen Arbeitsabläufe zu optimieren.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... sind Sie in der Lage, die Organisationsfunktionen von Outlook sicher und effizient für sich zu nutzen.

Inhalte

- Schnelleinstieg und Bedienkonzept
- Kontakte und Adressbuch verwalten
- Termine verwalten
- Aufgaben verwalten
- Schnellbausteine

MS OUTLOOK – AUFBAUKURS I

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referent:innen:
future Training & Consulting GmbH

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 100 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 4 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 4

Termine	Zeit	Raum
09.06.2026	08:00 – 11:30 Uhr	FG 15, U01, IuK Schulungsraum -113

MS OUTLOOK – AUFBAUKURS II

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referent:innen:
future Training & Consulting GmbH

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 100 Euro (wird für UKH-
Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 4 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 4

Dieser Kurs richtet sich an alle Beschäftigten, die bereits sicher mit MS Outlook arbeiten und vertiefende Funktionen kennen lernen möchten.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... sind Sie in der Lage, Ihre (täglichen) Arbeitsabläufe und Aufgaben in MS Outlook noch effizienter zu organisieren.

Inhalte

- Zeit managen – die Grundlagen/Ziele festlegen
- Besprechungen organisieren (vorbereiten, organisieren, durchführen und auswerten)
- Arbeiten im Team (Kalenderfreigaben, Stellvertreterrechte erteilen)
- Arbeitsabläufe vereinfachen (Checklisten und Umfragen erstellen, QuickSteps nutzen, Regeln für die E-Mail-Bearbeitung erstellen)
- Verknüpfungen innerhalb Outlook
- Einstellen von Umlaufverfahren/-abfragen

Termine	Zeit	Raum
09.06.2026	12:30 – 16:00 Uhr	FG 15, U01, IuK Schulungsraum -113

PowerPoint ist eines der wichtigsten Werkzeuge für professionelle Präsentationen. In diesem Grundkurs lernen Sie Schritt für Schritt, wie Sie ansprechende Folien erstellen, Inhalte wirkungsvoll visualisieren und Ihre Präsentationen sicher vortragen. Der Kurs richtet sich an Einsteiger und Wiedereinsteiger, die ihre Kenntnisse systematisch aufbauen möchten.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

Nach Abschluss des Kurses sind Sie in der Lage, selbstständig Präsentationen zu erstellen, zu gestalten und zu präsentieren. Sie beherrschen den Umgang mit Texten, Bildern, Diagrammen und Animationen, können Folien vertonen und Ihre Präsentationen als Video exportieren. Damit verfügen Sie über alle grundlegenden Werkzeuge, um Ihre Inhalte überzeugend und professionell zu präsentieren.

Inhalte

- Einführung in die Benutzeroberfläche und grundlegende Funktionen
- Foliengestaltung mit Texten, Layouts und Designs
- Arbeiten mit Bildern, Formen, SmartArt und Diagrammen
- Animationen und Folienübergänge sinnvoll einsetzen
- Präsentationstechniken und Notizen für den Vortrag
- Vertonung von Folien mit eigenen Sprachaufnahmen
- Export von Präsentationen als Video (inkl. Audio und Animationen)

Termine	Zeit	Raum
15.04.2026	08:00 – 16:00 Uhr	FG 15, U01, IuK Schulungsraum -113
17.11.2026	08:00 – 16:00 Uhr	FG 15, U01, IuK Schulungsraum -113

MS POWERPOINT – GRUNDKURS

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referent:innen:
future Training & Consulting GmbH

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 175 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8

MS WORD – GRUNDKURS

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Referent:innen:
future Training & Consulting GmbH

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 100 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 4 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 4

Dieser Kurs richtet sich an Beschäftigte, die die grundlegenden Funktionen von MS Word kennenlernen wollen.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... kennen Sie die grundlegenden Funktionen von MS Word und können diese für Ihre Arbeit nutzen. Sie sind in der Lage Texte einzugeben und Dokumente zu formatieren, zu korrigieren und zu verwalten.

Inhalte

- Grundlagen der Texteingabe und -verarbeitung
- Zeichen-, Absatz-, Seiten- und Dokumentformatierung
- Tabellen verwenden
- Dokumente verwalten und drucken
- Korrekturfunktionen (z. B. Rechtschreibprüfung, Silbentrennung)
- Mehrseitige Dokumente gestalten (z. B. Inhaltsverzeichnis sowie Kopf- und Fußzeilen)

Termine	Zeit	Raum
23.06.2026	08:00 – 12:00 Uhr	FG 15, U01, IuK Schulungsraum -113

Die Schulung ist für neue Beschäftigte der stationären Pflege am UKH konzipiert und baut auf die Schulungsinhalte der ORBIS-Basisschulung auf.

Nach Abschluss der Veranstaltung ...

... verstehen die Teilnehmenden den Aufbau und die Funktionen der EDV gestützten Pflegedokumentation. Sie können den Pflegeprozess zusammenhängend in der elektronischen Dokumentation abbilden und nachvollziehen.

Inhalte

1. Modul: Detaillierte Schulung über den Aufbau und die Funktionen der elektronischen Pflegedokumentation im Orbis (Pflegestatus mit Assessments, Pflegebericht, kurze Einführung Dekubitus- und Wunddokumentation)

2. Modul: Einführung in die Fieberkurve (Aufbau, Inhalt und Durchführungsbestätigungen)

3. Modul: Risikobewertung und Dokumentation bei Isolation mit Multiresistenten und Nicht- Multiresistenten Erregern

4. Modul: Methode und Katalog LEP, Pflegeplanung mit LEP innerhalb des Pflegeprozesses in der Pflegedokumentation sowie deren Durchführung.

Termine

07.01.+ 08.01.2026

03.02.+ 04.02.2026

05.03.+ 06.03.2026

08.04.+ 09.04.2026

05.05.+ 06.05.2026

02.06.+ 03.06.2026

07.07.+ 08.07.2026

04.08.+ 05.08.2026

02.09.+ 03.09.2026

06.10.+ 07.10.2026

03.11.+ 04.11.2026

02.12.+ 03.12.2026

Zeit/Ort

Tag 1:

07:30 – 14:30 Uhr

Tag 2:

08:00 – 13:00 Uhr

FG 15, U01, IuK,
Schulungsraum -113



ORBIS-PFLICHT-SCHULUNG PFLEGEDOKUMENTATION FÜR NEUE MITARBEITENDE

Zielgruppe: Neue Beschäftigte des pflegerischen Dienstes

Referent:innen: Kerstin Unger,
Michael Knöfel

Maximale Teilnehmerzahl: 8

Kursgebühr: 110 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: Tag 1: 7 Einheiten à 45 min
Tag 2: 5 Einheiten à 45 min
(beide in Präsenz)

Fortbildungspunkte: 10



10. FÜHRUNG & MANAGEMENT

(ANSPRUCHSVOLLE) MITARBEITERGESPRÄCHE FÜHREN

Zielgruppe: Führungskräfte

Referentin: Uta Guse

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Kursgebühr: 275 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang: 8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8

Wenn Sie (anspruchsvolle) Mitarbeitergespräche führen und dafür Werkzeuge der Gesprächsführung kennenlernen und erfahren möchten, dann ist dieses Seminar genau richtig für Sie.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Die Teilnehmenden erlernen Werkzeuge, um typische Situationen in der Mitarbeiterführung und ihre Ziele klar anzusprechen und auch in schwierigen Situationen gelassener zu reagieren und angemessene Worte zu finden.

Inhalte

- Arten und Ursachen von (schwierigen) Mitarbeitergesprächen
- Vorbereitung und Aufbau von Mitarbeitergesprächen
- Die disziplinarische Treppe kennen und anwenden
- Wertschätzendes, klares, konstruktives und kritisches Feedback geben
- Werkzeuge für schwierige Gespräche kennen und üben

Termine	Zeit	Raum
08.09.2026	08:00 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Diese Veranstaltung gibt Ihnen einen aktuellen Überblick zu Themen aus den Bereichen Haftungsrecht, Dokumentationspflicht und Arbeitsrecht (z. B. Dienstpläne, Krankheit).

Gerne können Sie uns im Vorfeld auch ein für Sie interessantes Thema unter hshc@uk-halle.de mitteilen, um es in die Veranstaltung aufzunehmen.

Nach Abschluss der Veranstaltung

fühlen Sie sich in der Anwendung der Gesetze in Ihrer Rolle als Führungskraft sicherer und kennen die aktuelle Rechtsprechung.

Inhalte

- Haftungsrecht
- Dokumentationspflicht
- Arbeitsrecht (z. B. Dienstpläne, Krankheit)

ARBEITSRECHT FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Zielgruppe:
Führungskräfte

Referentin:
Philipp Jahn

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr: 75 Euro (wird für UKH-Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:
3 Einheiten à 60 Minuten (Online-Präsenz)

Fortbildungspunkte: 3

Termine	Zeit	Raum
25.06.2026	08:00 – 11:00 Uhr	online

FÜHREN IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Zielgruppe:
Führungskräfte

Referentin:
Uta Guse

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Kursgebühr: 275 Euro (wird für UKH-
Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:
8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8

Führen – ein Drahtseilakt: Dieses Seminar zeigt auf, wie Sie mit Zielkonflikten, Kostendruck und anspruchsvollen Erwartungen umgehen und auch in Krisen zur eigenen Wirksamkeit zurückfinden können. Praktische Impulse, gemeinsame Reflektion und alltagstaugliche Tools helfen dir, deinen Führungsalltag zu meistern. Möchtest du mit Klarheit und Stabilität führen? Dann ist dieses Seminar richtig für Sie.

Nach Abschluss der Veranstaltung

... haben Sie praktische Werkzeuge in Ihrem Notfallkoffer, mit denen Sie sich und Ihre Mitarbeitenden in herausfordernden Zeiten führen. Sie sind sich bewusst, wie Sie auch ‚unliebsame Botschaften‘ klar kommunizieren und gewinnen an Souveränität auch in anspruchsvollen Situationen.

Inhalte

- Die eigene Resilienz stärken und fördern
- Erwartungen managen – nach unten und oben
- Motivationsfördernde Kommunikation vs. Motivation
- Veränderungen an Teams kommunizieren
- Anspruchsvolle Botschaften klar kommunizieren
- Mit Frust und Widerstand souverän umgehen

Termine	Zeit	Raum
14.04.2026	08:00 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume

Als Führungskraft befinden Sie sich täglich in einem Balanceakt: Sie müssen Anforderungen erfüllen, die Ihre Vorgesetzten oder die Unternehmensziele an Sie stellen. Zugleich müssen Sie die Bedürfnisse der Menschen in Ihrem Team kennen und achten. Der Spagat verleitet nicht selten dazu, eigene Wünsche zu verdrängen. Seien Sie ehrlich zu sich selbst: Wie viel Regenerationszeit erlauben Sie sich? Wie oft stellen Sie Ihre Familie, Freunde oder Hobbys zurück? Fühlen Sie sich selbst oft gestresst und überfordert?

Nach Abschluss der Veranstaltung

Das eintägige Training vermittelt die Grundlagen gesundheitsfördernder Führung. Zunächst steht Ihre Selbstsorge im Führungsalltag im Fokus – denn nur wer selbst gesund bleibt, kann glaubwürdig und motivierend führen. Im zweiten Teil geht es darum, wie Sie die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden und eine gesundheitsfördernde Unternehmenskultur unterstützen können. Austausch mit anderen Führungskräften, Wissensimpulse und konkrete Handlungshilfen runden das Training ab.

Inhalte

- Sensibilisierung für gesunde, motivierende Führung
- Reflexion von Führungsverhalten und Vorbildrolle
- Impulse aus der Stressforschung
- Auseinandersetzung mit eigenem Stresserleben
- Kraftquellen erkennen und stärken
- Einflussfaktoren zur Förderung der Mitarbeitendengesundheit
- Gesundheit im Team fördern durch Wertschätzung, Feedback und Fehlerkultur

Termine	Zeit	Raum
03.03.2026	08:30 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume



ORIENTIEREN: BEWUSST FÜHREN „BASIC“

Zielgruppe:
Führungskräfte

Referent:innen:
BKK Novitas

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Kursgebühr:
kostenfrei für UKH-Angehörige

Umfang:
8 Einheiten à 45 min. (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8

PROFESSIONELLER UMGANG MIT LOW PERFORMERN IN DER PFLEGE

Zielgruppe:
Führungskräfte

Referent:innen:
Anja Polte

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 275 Euro (wird für UKH-
Angehörige auf Antrag übernommen)

Umfang:
8 Einheiten à 45 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 8

Führungskräfte in der Pflege stehen vor der Herausforderung, Fürsorgepflichten zu erfüllen, Patientensicherheit zu gewährleisten und arbeitsrechtliche Anforderungen einzuhalten. Leistungsprobleme einzelner Mitarbeitender wirken sich dabei unmittelbar auf Teamdynamik, Belastung und Versorgungsqualität aus. Das Seminar vermittelt Führungskräften im Pflege- und Klinikbereich eine rechtlich fundierte und praxisnahe Orientierung im Umgang mit Mitarbeitenden, deren Leistung dauerhaft hinter den Anforderungen zurückbleibt. Die Teilnehmenden lernen, Leistungsmängel sicher zu erkennen und Gespräche verbindlich, dokumentationsfähig und wirksam zu führen.

Nach Abschluss der Veranstaltung

können die Teilnehmenden:

- Low Performance: definieren & von Fehlverhalten, Überlastung oder Krankheit abgrenzen
- Ursachen strukturiert analysieren & Kontraindikatoren erkennen
- Orientierungs- und Kritikgespräche klar, verbindlich und wertschätzend führen
- Maßnahmen zur Leistungsverbesserung planen, dokumentieren und nachhalten
- Grundlegende arbeitsrechtliche Schritte einordnen

Inhalte

Der Workshop kombiniert juristische Klarheit mit einer mediativ-wertschätzenden Haltung.

- Kurzinputs (arbeitsrechtliche Klarheit)
- Fallarbeit aus dem Klinikalltag & Reflexion und Transfer
- Rollenspiele zur Gesprächsführung
- Vorlagen für Dokumentation und Gesprächsführung

Termine	Zeit	Raum
24.06.2026	08:00 – 16:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume



VIELFALT LEBEN – KOMMUNIKATION & ZUSAMMENARBEIT IM KRANKENHAUS STÄRKEN (FÜHRUNGSKRÄFTESEMINAR)

Zielgruppe:
Führungskräfte

Referent:innen:
LAMSA e.V.

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: kostenfrei für UKH-Angehörige

Umfang:
5 Einheiten à 60 Minuten (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 5

Führungskräfte haben eine Vorbildwirkung und beeinflussen maßgeblich das Miteinander ihrer Teams. In einem Arbeitsumfeld, in dem Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Sprachen und Erfahrungen zusammenarbeiten, ist dies eine besondere Verantwortung – und zugleich eine große Chance. Aussagen wie „Wir behandeln hier doch alle gleich“ oder „Das war doch nicht böse gemeint“ verdeutlichen, dass es Teams häufig an der Sensibilität für diverse Lebensrealitäten fehlt.

In diesem Workshop wird die Bedeutung eines wertorientierten Umgangs in vielfältigen Teams herausgearbeitet. Sie reflektieren eigene Erfahrungen, lernen unterschiedliche Perspektiven kennen und diskutieren Strategien für einen offenen Umgang miteinander. Ziel ist ein wertorientiertes Arbeitsumfeld, das Zusammenhalt, Vertrauen und Motivation fördert.

Nach Abschluss der Veranstaltung

Ihr Bewusstsein für Vielfalt, Diskriminierung und eine inklusive Führungskultur wurde geschärft. Sie wissen, wie Sie durch Ihre Haltung und Kommunikation ein achtsames und tolerantes Arbeitsklima fördern und Mitarbeitende in herausfordernden Situationen unterstützen können.

Inhalte

- Grundlagen zu Diversity, Diskriminierung und Allyship
- Reflexion der eigenen Führungsrolle, eigener Erfahrungen und des Umgangs miteinander
- praktische Übungen zu Perspektivübernahme und diskriminierungssensibler Sprache

Termine	Zeit	Raum
06.05.2026	08:00 – 14:00 Uhr	UKH, Haus 5; Seminarräume



11. WEITERBILDUNG

DEMENTIA-CARE-NURSE- QUALIFIKATION [BLENDED LEARNING]

Zielgruppe:

Dieses Angebot wurde für Personen in Pflege- und Sozialberufen konzipiert, die im Themenfeld Demenz professionelle Beratungskompetenz erlangen und zukünftig Pflege und Versorgung optimiert koordinieren möchten. Es richtet sich an Personen mit einem gesundheitsbezogenen Berufsabschluss oder einem akademischen Abschluss (mind. B.Sc.) sowie paralleler Berufserfahrung im Themenfeld „Demenz“ (alternativ: nachweisliche ehrenamtliche Tätigkeit).

Referent:innen:

Expert:innen aus Praxis und Wissenschaft

Das Programm fördert:

- den Wissenserwerb zum Thema Demenz und versorgungsrelevanten Aspekten
- die Fähigkeit, Entscheidungs- und Problemlöseprozesse zu unterstützen
- die Kompetenz zur Beratung und Begleitung in komplexen Versorgungssituationen
- die Fähigkeit zur Planung, Organisation und Steuerung von individuell passenden Hilfen

Nach Abschluss der Weiterbildung werden Sie:

- Menschen mit Demenz ein möglichst gutes und selbstbestimmtes Leben ermöglichen
- zur Unterstützung und Entlastung der pflegenden Angehörigen beitragen
- eine am Bedarf ausgerichtete Versorgungsgestaltung ermöglichen
- beim Aufbau eines stabilen Pflegearrangements unterstützen

Inhalte

Modul 1: Grundlagen Demenz

Modul 2: Kommunikation als DCN

Modul 3: Umgang mit Menschen mit Demenz

Modul 4: Unterstützung von Menschen mit Demenz und Angehörigen

Modul 5: Fallbegleitung von Menschen mit Demenz und Angehörigen

Modul 6: Kooperation und Koordination in der Versorgung bei Demenz

Während der Bearbeitung haben Sie jederzeit die Möglichkeit, eine professionelle Lernbegleitung in Anspruch zu nehmen. Sie erhalten außerdem zur Arbeitsunterstützung ein Kursbegleitch.

Anmeldung

Um sich für diese Weiterbildung verbindlich anzumelden, senden Sie bitte eine Bewerbung an hshc@uk-halle.de.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen hinzu:

- ein Motivationsschreiben (max. 1 Seite)
- einen tabellarischen beruflichen Lebenslauf (max. 1 Seite)
- sowie einen entsprechenden Nachweis über die Zulassungsvoraussetzungen.

Diese Weiterbildung startet im September 2026, eine Bewerbung ist bis spätestens 31.05.2026 möglich.

Die genauen Termine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Lernplattform ILIAS: https://lernplattform.uk-halle.de/goto_hshc_crs_25632.html

	Termine	Zeit
Auftaktveranstaltung	07.09.2026	09:00 – 16:00 Uhr
Präsenztage zum Modul 1	26.10.2026	09:00 – 16:00 Uhr
Präsenztage zum Modul 2	07.12.2026	09:00 – 16:00 Uhr
Präsenztage zum Modul 3	18.01.2027	09:00 – 16:00 Uhr
Präsenztage zum Modul 4	01.03.2027	09:00 – 16:00 Uhr
Präsenztage zum Modul 5	19.04.2027	09:00 – 16:00 Uhr
Präsenztage zum Modul 6	07.06.2027	09:00 – 16:00 Uhr
Abschlussworkshop	23.08.2027	09:00 – 16:00 Uhr

Leistungsnachweis

Die Teilnahme wird in Form eines Zertifikates bestätigt.



Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 3.250 Euro

Umfang: 12 Monate berufsbegleitend; insgesamt 300 Stunden.

Die Präsenzzeiten entsprechen 60 Stunden (8 Tage Präsenz), das Selbststudium umfasst 240 Stunden (ca. 20h/Monat).

Die Präsenztermine finden jeweils am Universitätsklinikum Halle statt.

INTENSIV- UND ANÄSTHESIEPFLEGE (NACH DKG-EMPFEHLUNG)

Zielgruppe: Pflegende mit Abschluss in der Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflege; Pflegefachkräfte und Altenpfleger:innen mit nachweislich mindestens sechsmonatiger Berufserfahrung in der Intensiv- und Anästhesiepflege, nach Erteilung der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung

Fachliche Leitung: Martin Robbins

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 6.000 Euro (inkl. Prüfungsgebühr)

Umfang: 720 Stunden Theorie (Präsenz)
1800 Stunden Praxis (Präsenz)

Die Weiterbildung dient der Professionalisierung und der speziellen Vertiefung erworbener Schlüsselqualifikationen in der Intensiv- und Anästhesiepflege. Die Teilnehmenden werden im Rahmen der angebotenen Module mit den vielfältigen Aufgaben in der Intensivpflege und Anästhesie vertraut gemacht und erlangen Sicherheit in ihrem praktischen Handeln.

Die Teilnehmenden der Weiterbildung werden dazu befähigt, ...

- Intensiv- und Anästhesiepflege individuell und bedürfnisorientiert nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen durchzuführen
- erkrankungs- und therapiebedingte Begleiterscheinungen zu erkennen und zu beeinflussen
- qualitätssichernd die Pflege im therapeutischen Team zu organisieren und in berufsübergreifender Kooperation zu realisieren
- Belastungen der Patient:innen wahrzunehmen, sie bei der Situationsbewältigung zu unterstützen und kommunikativ einzuwirken
- für sich selbst Verantwortung zu tragen und Bewältigungsstrategien zu vertiefen

Inhalte

- Kernaufgaben in der Intensivpflege wahrnehmen
- Patientinnen und Patienten mit intensivpflichtigen Erkrankungen, Traumata und Infektionen betreuen
- Lebenssituationen wahrnehmen und Entscheidungen mittreffen und -tragen
- pflegerische Verantwortung im anästhesiologischen Versorgungsprozess wahrnehmen

Organisation

2 – 5 Jahre, berufsbegleitend in Blockwochen (Mo – Fr). Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen, notwendigen An-meldeunterlagen und den Präsenzzeiten finden Sie in unserem ILIAS-Portal.

Leistungsnachweis

Zeugnis nach DKG

(Modulabschlussleistungen werden gesondert bescheinigt)

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online unter:

<https://lernplattform.uk-halle.de/>

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.umh.de/hshc>



LEITUNG EINER STATION/ EINES BEREICHES (NACH DKG-EMPFEHLUNG)

Zielgruppe: Pflegende, Hebammen,
Operations- und Anästhesietechnische
Assistent:innen, Notfallsanitäter
mit mind. 2-jähriger Berufserfahrung

Kursleitung:
Ann-Christin Merseburger

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 6.000 Euro (inkl. Prüfungsgebühr)

Umfang: 720 Stunden Theorie (Präsenz)

Unsere Weiterbildung vermittelt Aspekte des betriebswirtschaftlichen Know-hows, der pflegerischen Steuerungsinstrumente sowie der wertorientierten Führung und Beurteilung von Mitarbeitenden und befähigt die Teilnehmenden zur Reflexion ihres eigenen Verhaltens in Leitungsposition.

Die Teilnehmenden der Weiterbildung werden dazu befähigt, ...

- komplexe Leitungsaufgaben des Pflegedienstes zu übernehmen
- mitarbeiterbezogene, pflegebezogene und betriebsbezogene Leitungsaufgaben wahrzunehmen
- ihren praktischen Handlungsspielraum im Kontext komplexer Anforderungen an Leitungspositionen zu erweitern
- Konzepte der pflegerischen Arbeitsabläufe zu entwickeln, zu planen und durchzuführen
- qualitätssichernd die Pflege im therapeutischen Team zu organisieren und in berufsübergreifender Kooperation zu realisieren
- Mitarbeitende sowie Auszubildende unter pädagogischen, psychologischen und rechtlichen Gesichtspunkten zu beurteilen
- betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und unter Berücksichtigung fachlicher Gegebenheiten in die Praxis umzusetzen

Inhalte

- Pflegeforschung und -wissenschaft, Pflege-theorien und -modelle
- Berufskunde, -ethik und -identität
- Pflegeprozess, -planung und -qualität
- Wirtschaftsethik und Unternehmenskultur
- Prozess- und Changemanagement
- Grundlagen der BWL, VWL, Kostenrechnung

- Krankenhausgesetzgebung und -finanzierung
- Führung und Leitung
- Konfliktmanagement und Motivation
- Zeitmanagement und Fehlerkultur
- Kommunikation, Techniken zur Gesprächsführung und Moderation
- Demographie und Public Health

Organisation

Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend und dauert max. 4 Jahre. Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen, notwendigen Anmeldeunterlagen und den Präsenzzeiten finden Sie in unserem ILIAS-Portal.

Leistungsnachweis

Zeugnis nach DKG

(Modulabschlussleistungen werden gesondert bescheinigt)

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldeunterlagen an hshc-fachwb@uk-halle.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.umh.de/hshc>



NOTFALLPFLEGE (NACH DKG-EMPFEHLUNG)

Zielgruppe: Pflegende mit Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 oder 2 des Krankenpflegegesetzes, § 1 Abs. 1 des Altenpflegegesetzes oder nach § 1 Abs. 1 und Abs. 2 oder § 58 Abs. 1 oder Abs. 2 des Pflegeberufgesetzes mit nachweislich mindestens 6 Monaten Berufserfahrung im Bereich der Notaufnahme in Vollzeit (Teilzeit entsprechend länger)

Fachliche Leitung: Sandra Köhler

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 6.000 Euro (inkl. Prüfungsgebühr)

Umfang: 720 Stunden Theorie (Präsenz); 1800 Stunden Praxis (Präsenz) verteilt auf Pflicht- und Wahlpflichteinsatzbereiche

Fortbildungspunkte: 40

Im Vergleich zu stationären Versorgungsbereichen sind die Notaufnahmen gekennzeichnet durch eine heterogene Patientenklientel und eine ausgeprägte Komplexität an Beschwerdebildern. Durch die Weiterbildung erhalten Sie aktuelles Wissen und Einblicke in zukünftige Entwicklungen des Fachgebietes. Während der Veranstaltungen und in den verschiedenen Einsatzorten innerhalb des besonderen Versorgungsspektrums können Einstellungen und Verhaltensweisen reflektiert und gemeinsam evaluiert werden.

Die Teilnehmenden der Weiterbildung werden dazu befähigt, ...

- Patient:innen entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu pflegen
- komplexen beruflichen Situationen mit individuellem Handeln zu begegnen, indem Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz vertieft und erweitert werden
- die Selbständigkeit, Selbstbestimmung und Sicherheit der Patient:innen und deren familiären sozialen, spirituellen und kulturellen Aspekte einzubeziehen

Inhalte

- Entwicklungen begründet initiieren und gestalten
- Sicher und verantwortungsvoll in der Notaufnahme handeln
- Abläufe in Notaufnahmen strukturieren, organisieren und gestalten
- Begleitung von Patienten mit akuten Diagnosen
- überwachen und versorgen
- Patienten mit akuten traumatologischen Ereignissen versorgen und überwachen
- Patienten in speziellen Notfallsituationen versorgen und begleiten

Organisation

2 - 5 Jahre berufsbegleitend in Blockwochen (Mo-Fr).
Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen, notwendigen Anmeldeunterlagen und den Präsenzzeiten finden Sie in unserem ILIAS-Portal.

Leistungsnachweis

Zeugnis nach DKG, Urkunde zur Führung der Fachweiterbildungsbezeichnung; Modulabschlussleistungen werden gesondert bescheinigt.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online unter
<https://lernplattform.uk-halle.de/>

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<https://www.umh.de/hshc>



PÄDIATRISCHE INTENSIV- UND ANÄSTHESIEPFLEGE (NACH DKG-EMPFEHLUNG)

Zielgruppe: Krankenschwestern/-pfleger,
Kinderkrankenschwestern/-pfleger, Ge-
sundheits- und Krankenpfleger:innen, Ge-
sundheits- und Kinderkrankenpfleger:innen,
Pflegefachfrauen/-männer

Fachliche Leitung: Philipp Spiekermann

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 6.000 Euro (inkl. Prüfungsgebühr)

Umfang: 720 Stunden Theorie (Präsenz)
1800 Stunden Praxis (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 40

Die Teilnehmenden werden im Rahmen der angebotenen Module mit den vielfältigen Aufgaben in der Pädiatrischen Intensiv- und Anästhesiepflege sowie Neonatologie vertraut gemacht und erlangen Sicherheit im praktischen Handeln. Durch die Nähe zum Universitätsklinikum Halle und dessen forschenden Einrichtungen erhalten die Teilnehmenden aktuelles Wissen und Einblicke in zukünftige Entwicklungen auf dem Fachgebiet.

Die Teilnehmenden der Weiterbildung werden dazu befähigt, ...

- Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege individuell und bedürfnisorientiert nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen durchzuführen
- erkrankungs- und therapiebedingte Begleiterscheinungen zu erkennen und zu beeinflussen
- qualitätssichernd die Pflege im therapeutischen Team zu organisieren und in berufsübergreifender Kooperation zu realisieren
- Belastungen der Patient:innen wahrzunehmen, sie bei der Situationsbewältigung zu unterstützen und kommunikativ einzuwirken
- Patient:innen und deren Angehörige in schwierigen Lebenssituationen zu begleiten und zu betreuen
- für sich selbst Verantwortung zu tragen und Bewältigungsstrategien zu vertiefen

Inhalte

- Pflegerische Aufgaben in der Anästhesie
- Kernaufgaben in der pädiatrischen Intensivpflege
- Pädiatrische Patient:innen mit Infektionen ganzheitlich versorgen

- Pädiatrische Patient:innen mit intensivpflichtigen Erkrankungen der Organe des Ventralraumes ganzheitlich versorgen
- Pädiatrische Patienten mit intensivpflichtigen Erkrankungen der Organe des Dorsalraumes oder nach Trauma ganzheitlich versorgen
- Früh- und kranke Neugeborene ganzheitlich versorgen

Organisation

2–5 Jahre, berufsbegleitend in Blockwochen (Mo–Fr). Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen, notwendigen Anmeldeunterlagen und den Präsenzzeiten finden Sie in unserem ILIAS-Portal.

Leistungsnachweis

Zeugnis nach DKG, Urkunde zur Führung der Fachweiterbildungsbezeichnung; Modulabschlussleistungen werden gesondert bescheinigt.

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldeunterlagen an hshc-fachwb@uk-halle.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.umh.de/hshc>



PFLEGE IN DER ONKOLOGIE (NACH DKG-EMPFEHLUNG)

Zielgruppe: Pflegende mit Abschluss in der Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege oder Altenpflege und nachweislich mindestens sechsmonatiger Berufserfahrung im Bereich der Onkologie

Fachliche Leitung: Kirsten Kusch

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursgebühr: 6.000 Euro (inkl. Prüfungsgebühr)

Umfang: 720 Stunden Theorie (Präsenz)
1800 Stunden Praxis (Präsenz)

Fortbildungspunkte: 40

Durch diese Weiterbildung werden Pflegende befähigt, Patient:innen mit Tumorerkrankungen eine patientenorientierte und evidenzbasierte Pflege in allen Krankheitsphasen und für alle Altersgruppen anzubieten und dadurch zur Verbesserung der Überlebenschancen beizutragen.

Durch die Nähe zum Universitätsklinikum Halle und dessen forschenden Einrichtungen erhalten die Teilnehmenden aktuelles Wissen und Einblicke in zukünftige Entwicklungen auf dem Fachgebiet der onkologischen Pflege.

Die Teilnehmenden der Weiterbildung werden dazu befähigt, ...

- onkologische Pflege individuell und bedürfnisorientiert nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen durchzuführen
- krebs- und therapiebedingte Begleitscheinungen zu erkennen und zu beeinflussen
- qualitätssichernd die Pflege im therapeutische Team zu organisieren und in berufsübergreifender Kooperation zu realisieren
- Belastungen der Patient:innen wahrzunehmen, sie bei der Situationsbewältigung zu unterstützen und kommunikativ zu beeinflussen
- Patient:innen in palliativen Situationen und deren Angehörige zu begleiten und zu betreuen
- für sich selbst Verantwortung zu tragen und Bewältigungsstrategien zu vertiefen

Inhalte

- im onkologischen Bereich theoriegeleitet pflegen
- im onkologischen Bereich pflegend tätig werden
- im onkologischen Bereich kommunikativ pflegen
- Abläufe und Netzwerke verantwortlich mitgestalten
- bei der onkologischen Diagnostik und Therapie mitwirken
- palliativ pflegen

Durch die Integration des Palliative Care Konzeptes (Bonner Curriculum Kern/Müller/Aurnhammer) erwerben die Teilnehmenden die Zusatzqualifikation für den Umgang mit Menschen am Lebensende im Bereich der Palliativmedizin und Hospizarbeit.

Organisation

2–5 Jahre, berufsbegleitend in Blockwochen (Mo–Fr). Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen, notwendigen Anmeldeunterlagen und den Präsenzzeiten finden Sie in unserem ILIAS-Portal.

Leistungsnachweis:

Zeugnis nach DKG, Urkunde zur Führung der Fachweiterbildungsbezeichnung; Modulabschlussleistungen werden gesondert bescheinigt.

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldeunterlagen an hshc-fachwb@uk-halle.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.umh.de/hshc>



WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG (NACH DKG-EMPFEHLUNG)

Zielgruppe: Pflegende, Hebammen, Operations- und Anästhesietechnische Assistenten:innen, Notfallsanitäter:innen mit mind. 2-jähriger Berufserfahrung (andere Berufsgruppen (MTA, Physiotherapie) können auf Anfrage in den Kurs integriert werden)

Kursleitung: Christiane Spichale

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühr: 3.000 Euro (inkl. Prüfungsgebühr)

Umfang: 300 Stunden Theorie (Präsenz)
24 Stunden Praxis (Hospitation)

Fortbildungspunkte: 25

Die Weiterbildung vermittelt den Teilnehmenden pädagogisch-didaktische Kenntnisse und methodische Fähigkeiten, die zur Anleitung, Beratung und Begleitung von Schüler:innen in Gesundheitsfachberufen und von Kolleg:innen in Fachweiterbildungen unabdingbar sind.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Vernetzung der theoretischen und praktischen Ausbildung sowie der Zusammenarbeit zwischen Praxisanleitenden und Praxisbegleitenden. Dazu ist es notwendig, die praktische Ausbildung lernfeldorientiert zu gestalten, Lernsituationen am Arbeitsplatz zu organisieren und pädagogisch zu begleiten.

Die Teilnehmenden der Weiterbildung werden dazu befähigt, ...

... Anleitungen entsprechend berufspädagogischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Inhalte

- **Modul I:** „Grundlagen der Praxisanleitung anwenden“ (100 Stunden)
- **Modul II:** „Im Tätigkeitsfeld der Praxisanleitung professionell handeln“ (100 Stunden)
- **Modul III:** „Persönliche Weiterentwicklung fördern“ (100 Stunden) mit folgenden Schwerpunkten:
 - Reflektiert lernen und lehren in der Pflegepraxis
 - Wissenschaftlich begründet pflegen
 - Voraussetzungen zur Anleitung reflektieren
 - Anleitungsprozesse planen, gestalten und durchführen
 - Qualitätsmanagement prozesshaft gestalten
 - Beurteilen und Bewerten
 - Die Rolle als Praxisanleiter:in bewusst wahrnehmen
 - In der Rolle als Praxisanleiter:in Beziehungen gestalten

- Handlungskompetenz in der Praxis fördern
- Mit kultureller Vielfalt professionell umgehen

Organisation

11 Monate, berufsbegleitend

Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend, in modularer Form und beinhaltet 24 Stunden Hospitation. Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen, notwendigen Anmeldeunterlagen und den Präsenzzeiten finden Sie in unserem ILIAS-Portal.

Leistungsnachweis

Zeugnis nach DKG

(Modulabschlussleistungen werden gesondert bescheinigt)

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldeunterlagen an hshc-fachwb@uk-halle.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.umh.de/hshc>



WEITERBILDUNG INTERMEDIATE CARE PFLEGE (IMC)

Zielgruppe: Krankenschwestern/-pfleger,
Kinderkrankenschwestern/-pfleger,
Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Ge-
sundheits- und Kinderkrankenpfleger:innen,
Altenpfleger:innen,
Pflegefachfrauen/-männer

Fachliche Leitung: Falk Richter

Maximale Teilnehmerzahl: ja

Kursgebühr: 3.000 Euro (inkl. Prüfungsgebühr)

Umfang: 360 Stunden Theorie/
900 Stunden Praxis

Intermediate Care (IMC) ist die Brücke zwischen Intensiv- und Normalpflege. Die Weiterbildung qualifiziert dazu, Patient:innen zu betreuen, die eine intensivere Überwachung und Pflege benötigen als auf normalen Stationen, jedoch keine vollständige Intensiv-medizinische Behandlung.

Sie lernen dabei, den Pflegebedarf nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu ermitteln und den Pflegeprozess zu gestalten und zu verbessern.

Die Teilnehmenden der Weiterbildung werden dazu befähigt, ...

- komplexe berufliche Situationen individuell zu meistern
- Ihre fachlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen zu vertiefen
- die Selbständigkeit und kulturellen Aspekte der Patient:innen zu berücksichtigen
- Interkulturelle Kompetenz zu entwickeln

Inhalte

- Organisation und rechtliche Vorgaben
- Patient:innenüberwachung und Notfallmanagement
- Hygiene und Infektionsprävention
- Diagnostik und Therapie im Team
- Frühmobilisation und fördernde Konzepte
- Spezielle Pflege- und Behandlungsmaßnahmen:
 - Respiratorische Störungen
 - Herz-Kreislauf-Störungen
 - Stoffwechsel- und Ausscheidungsstörungen
 - Besondere Pflegesituationen
 - Neurologische Störungen
 - Lebenssituationen alter und/oder demenzkranker Patient:innen
 - Interkulturelle Begegnungen

Organisation

1 – 4 Jahre berufsbegleitend in Blockwochen (Mo – Fr). Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen, notwendigen Anmeldeunterlagen und den Präsenzzeiten finden Sie in unserem ILIAS-Portal.

Leistungsnachweis

Zeugnis nach DKG
(Modulabschlussleistungen werden gesondert bescheinigt)

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldeunterlagen an: hshc-fachwb@uk-halle.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<https://www.umh.de/hshc>





12. FACHTAGUNGEN



Die folgenden Veranstaltungen haben wir bisher für das Jahr 2026 geplant.

Die Anmeldung zu den Fachtagungen erfolgt online über das ILIAS-Portal der Halle School of Health Care. Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte per E-Mail an: ilias@uk-halle.de

18. Geriatrietag am UKH	
Wann?	13.03.2026, ganztägig
Für wen?	Alle Berufsgruppen in der geriatrischen Versorgung
Wo?	UKH, FG 6, Hörsaal

Gesundheitstag am UKH 	
Wann?	30.09.2026, ganztägig
Für wen?	Alle Beschäftigten des UKH
Wo?	UKH, FG 5, Seminarräume

Hallenser Pflegetag	
Wann?	15.09.2026, ganztägig
Für wen?	Alle Berufsgruppen in der Pflege
Wo?	UKH, FG 6, Hörsaal

3. Onkologische Fachtagung	
Wann?	11.11.2026, ganztägig
Für wen?	Alle Berufsgruppen in der onkologischen Versorgung
Wo?	UKH, FG 6, Hörsaal

9. Wundtag am UKH	
Wann?	02.12.2026, ganztägig
Für wen?	Interne und externe Interessierte
Wo?	UKH, FG 6, Hörsaal



13. INTERNE VERANSTALTUNGEN

Im ILIAS finden Sie in dieser Kategorie u. a. folgende Inhalte:



- 01: Pflichtunterweisungen und Belehrungen der UMH
- 02: Einführungsveranstaltung
- 03: Themenjahr
- 04: Vielfältiges UKH
- 05: Abteilungsinterne Schulungen
- 06: Abteilungsübergreifende Schulungen
- 07: Beauftragten- und Arbeitsgruppen
- 08: Telematik Infrastruktur

Notizen

[illegible]

[illegible]

[illegible]